

Biographie / Werkverzeichnis

Friedrike Stöcker

1936

Am 6.11.1936 in Ludwigshafen am Rhein geboren. Vater: Eugen Heller, Kirchenkunstrestaurator und Dekorationsmalermeister (*1905 Ludwigshafen, †1982 Ludwigshafen). Mutter: Anna Heller, geb. Bergmiller (*1907 Augsburg, †1989 Ludwigshafen). Schwester: Erna Sellinger, geborene Heller (1931 Ludwigshafen).

1943

Ausbombung des Elternhauses in Ludwigshafen. Umzug nach Hammelbach im Odenwald.
Besuch der Volksschule im Dorf bis 1948.
Erste Klavierstunden bei Prof. Albert Hofmann.
Häusliches Blockflötenspiel und Singen mit Schwester und Mutter.
Zeichen- und Malunterricht vom Vater.
(Erste Höreindrücke in der Natur.)

Erste kindliche Spiele am Klavier.

Erste Klavierkompositionen für die Mutter (verschollen).

1948

Rückkehr nach Ludwigshafen.
Kurzfristig Klavierunterricht bei Frau Stoll.

1949

Umzug nach Mannheim.
Besuch des Mädchenrealgymnasiums „Liselotteschule“ bis zur mittleren Reife 1954.
Privater Klavierunterricht bei Helmut Vogel bis 1954.
Anregungen zum Komponieren von Klavierstücken.

Erste notierte autodidaktische Klavierstücken.

– *Meine 1. Komposition.*

– *Walzer.*

– *Menuett.*

– *30.6.49* (ohne Titel).

– *Das Bächlein* (Lied mit eigenem Text).

– Thema und Variationen in D und G (ohne Titel).

1951

Erste Veröffentlichung in der Tageszeitung „Mannheimer Morgen“: Bärbel Heller, Linolschnitt *Winterlandschaft*.

– *Allegretto* und *Vivace*, 6.11.1951. UA: Arian Malkewitz, Mainz, 27.10.2006

– *23.12.51*, Klavierstück in a-Moll und C-Dur (ohne Titel).

1952

- *Adagio con espressivo, Andantino, Largo et dolce*, März 1952.
- Klavierstück in E-Dur und c-Moll (ohne Titel).
- Klavierstück in c (ohne Titel).
- *Capriccio*, Mai 1952. UA: Sebastian Wallat (Klavier), Mainz 27.10.2006.

1953

Erste mit Namen gekennzeichnete Komposition: *Wanderung...*

- *Largo (Lento), Allegro vivace capriccioso, Andante*, Mai 1953.
- *Wanderung über das Gebirge*, „gewidmet meiner lieben Mutter zur Erinnerung an unsere gemeinsamen Ferien, Weihnachten 1953 Bärbel Heller“.

1954

Musikstudium an der Hochschule für Musik und Theater in Mannheim, Hauptfach Klavier bei Helmut Vogel, Nebenfächer: Gesang bei Leni Neuenschwander, Flöte bei Karin Schmidt-Eisener, Komposition bei Hans Vogt.

- *Scherzo*, „gewidmet meiner lieben Mama, Weihnachten 1954“.

1955

- Klavierstück (ohne Titel).
- Erste notierte Versuche für Cello und Klavier, 21.5.1955.

1956

Ersteinspielung im Rundfunk (SWF) *Suite für Klavier*.

Hochschulstipendium für die Kranichsteiner Ferienkurse für Neue Musik in Darmstadt (Hermann Heiß, Komposition; David Tudor, Klavier).

Begegnungen mit Alois Hába, Ernst Krenek, Eberhard Blum, Pierre Boulez, Karlheinz Stockhausen, Orlando Otey, Luc Ferrari.

- *Suite für Klavier*. UA: Barbara Heller, Mannheim 3.5.1957 Manuskript (11').

1957

Studienabschluß als staatl. geprüfte Klavierlehrerin (PMP).

Anstellung als Dozentin für Klavier an der Musikhochschule Mannheim (bis 1963).

Als Pianistin Solokonzerte, auch mit eigenen Kompositionen, sowie Liedbegleitung und Kammermusik.

Mikrofonprüfung am Süddeutschen Rundfunk, Sendestelle Heidelberg.

1958

Ständige Klavierbegleiterin des Solotänzers Roger George (Harald-Kreuzberg-Schüler) bei Tanzgastspielen in Deutschland und der Schweiz bis 1966.

Solokonzerte und häufige Konzerttourneen mit einem blinden Cellisten innerhalb Deutschlands bis 1959.

Rundfunkeinspielungen im SDR: *Suite für Klavier*, „Sonatine“ von Werner Hübschmann und Klaviermusik von Helmut Degen.

Förderung durch die GEDOK, Prof. Leni Neuenschwander.

Klavierabend in Zürich mit eigener Klaviermusik.

- *Streichquartett* (20'). UA: Ringelberg-Quartett, Mannheim 20.10. 1959, Furore Verlag Kassel.
- *Drei Lieder für Sopran und Klavier. Allein, Nacht, Der Blütenzweig* (6'). (Text: Hermann Hesse), UA: Paula Feierabend (Sopran), Barbara Heller (Klavier), Mannheim, Furore.
- *Advent* (Lied), Manuskript.

1959

Einspielungen im Südwestfunk mit Werken von C. Ph. E. Bach, Joseph Haydn, W. A. Mozart und Ernst Toch.

Zusammenarbeit u.a. mit dem Geiger Johann Kalafusz bis 1960.

- *Fünf Gesänge für Vokalquartett* mit Klavier (11'). UA: Salvati-Quartett, Mannheim 1961, Manuskript.
- *Sinfonietta für Streichorchester* (20'). UA: Kurpfälzisches Kammerorchester, Ltg. Wolfgang Hofmann, Mannheim 1961, Furore.

VERÖFFENTLICHUNG:

- *Streichquartett*, Mannheimer Musikverlag 1958.

1960

Rundfunksendungen u.a. im Duo mit Johann Kalafusz (Violine).

VERÖFFENTLICHUNG:

- *Sinfonietta* für Streichorchester, Mannheimer Musikverlag.

1961

Konzertduo mit Karin Schmidt-Eisener (Flöte), Barbara Heller (Klavier) bis 1964.

Beginn der Mitgliedschaft bei der GEMA durch Vermittlung von Philippine Schick und Hans Vogt.

Preisverleihung „Ehrenvolle Erwähnung“ für *Fünf Gesänge für Vokalquartett* anlässlich des III. Internationalen Wettbewerbs für Komponistinnen der GEDOK Mannheim.

- *Meine Musca Domestica – Meine Stubenfliege* (5') für Sopran und Klavier (Text: Joachim Ringelnatz), UA: Renate Hansen (Sopran), Barbara Heller (Klavier), Mannheim 28.11.1961, Furore.
- *Die Lateinarbeit*. Chorballade mit Klavier (5'30"). UA: Chor des Elisabeth-Gymnasiums (Ltg. Adolf Berchtold) und Waltraud Knittel (Klavier), Mannheim 28.11.1961.

Bekanntschaften mit Komponistinnen:
Jacqueline Fontyn, Yvonne Desportes, Eva Schorr, Grete von Zieritz, Philippine Schick, Ilana Schapira, Elizabeth Maconchy, Sonja Eckhardt-Gramatté, Ilse Fromm-Michaels, Priaulx Rainier.

Konzerte als Solistin mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester, als Kammermusikerin mit wechselnden Ensembles sowie als Liedbegleiterin mit verschiedenen Sängern und Sängerinnen.

UA der Chorballade *Die Lateinarbeit* mit dem Schulchor des Liselotte-Gymnasiums.

1962

Kurzfristig private Kontrapunktstudien bei Professor Karl Marx in Stuttgart.

Ersteinspielung *Drei Stücke für Flöte und Klavier* im SDR sowie „Sonate für Flöte und Klavier“ von Hans Vogt und Klaviermusik von Peter Escher (Schweizer Komponist).

Kurzfristige Versuche mit Hörspielmusik am SDR.

Einjährige Beurlaubung als Klavierlehrerin an der Musikhochschule Mannheim ab dem 31.8.

Weiterbildende Studien bei Eric Then Berg (Klavier) und Harald Genzmer (Komposition), an der Staatlichen Hochschule für Musik in München. Blockflötenunterricht bei Gerda Markus.

Kurzfristig Assistentin an der Jugendmusikschule in München bei Fritz Büchtger und auf seine Anregung Kurzausbildung zur Rhythmiklehrerin.

Nähere Bekanntschaft mit der Komponistin Philippine Schick.

1963

Stipendium für Komposition an der Accademia Chigiana in Siena/Italien (Filmmusikkurs bei Francesco Lavagnino). Kompositorische Anregungen durch die Komponisten Studienkollegen Zoltan Pesko und Derek Healey.

Kündigung der Stelle an der Musikhochschule. Heirat mit Martin Reichenbach.

Umzug nach Darmstadt.

Freiberufliche Tätigkeit als Pianistin (bis 1965)

– *Drei Stücke für Flöte und Klavier* (11'). UA: Karin Schmidt-Eisener (Flöte) und Barbara Heller (Klavier), Heidelberg 4.3.1961, Furore.

– *Quintenzirkel* für Blockflöte (unvollendet).

– *Lieder* (unvollendet).

– *Für jeden Tag* – 8 kurze Klavierstücke für den Unterricht, Schott Musik International 1994.

– *Sonatine in zwei Sätzen für Klavier* (10'). UA: Margret Bekkers, Tilburg/NL, 28.6.90, Waldkauz Verlag.

– *Kinderspiele und Sonatine* für Blockflöte und Klavier (10'). UA: Barbara Heller (Blockflöte), Derek Healey (Klavier), Siena (Italien) 1963, in: Sammlung Musik für Blockflöte Bd. 1, Furore.

– *Für vier Hände*. Kurze Klavierstücke für den Unterricht. UA: Alma und Cosima Backes, Mainz 16.2.2000, Waldkauz.

– *Toccatina* für Klavier (2'). UA: Adri Huinik, Tilburg/NL 27.3.1980, in: Zwei Klavierstücke, Furore.

und Privatmusiklehrerin für Klavier (bis 1984).

1964

Duo-Konzerte mit der Flötistin Karin Schmidt-Eisener mit Werken von Genzmer, Pesko, Healey, Vogt, Hindemith.
Stipendium zu den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik.
Starke Eindrücke von der Musik Karlheinz Stockhausens.

1965

Geburt des Sohnes Sebastian Reichenbach.

1966

Stipendium für die Internationalen Ferienkurse für Neue Musik in Darmstadt.
Letzte Tanzgastspiele mit Roger George und Aufnahmen für das Fernsehen (hr).
Private Türkeireise.

– *Presto* für Klavier (2'), Manuskript.

1968

Gasthörerin Moderne Literatur bei Prof. Naumann an der TU in Darmstadt.

1969

Gasthörerin Pädagogik bei Prof. Hans-Jochen Gamm an der TU in Darmstadt.
Reise nach England (Besuch des Komponisten Derek Healey und seiner Familie).

1970

Auftrag der Tänzerin Maria Heiß an Klaus Dienert (ehemaliger Schüler, Assistent und Nachfolger im Elektronischen Studio) und Barbara Reichenbach, den kompositorischen und schriftstellerischen Nachlaß ihres Ehemannes, des Darmstädter Komponisten Hermann Heiß (1897–1966) zu ordnen.

1971

Auftrag von H.W. Sabais, Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, zu einer Dokumentation über den Komponisten Hermann Heiß. Die Bearbeitung seines Nachlasses dauert von 1971 bis 1975.

1972

Autodidaktische Studien auf dem Gebiet
„Modernes Lernen“.
Entwicklung von Lernspielen für Kinder.
Filmkritiken für das „Darmstädter
Echo“.

1973

Einrichtung und Leitung des „hermann heiß
archivs darmstadt“.
Scheidung von Martin Reichenbach.

Gebrauchsmusik zur Verwendung im Unter-
richt.

1974

Neuorientierung.
Autodidaktische Studien zur Musiktherapie,
neue Lern- und Lehrsysteme.
Bekannntschaft mit der Pianistin Ellie Bom-
mersheim.

1975

VERÖFFENTLICHUNG:

– *Hermann Heiß – eine Dokumentation von
Barbara Reichenbach* (=Darmstädter Beiträge
zur Neuen Musik, Band XV), Mainz: Schott
1975.

1976

Auftrag des Malers Ralph Neun zu „Akusti-
sches Portrait“ mit 365 Kassettenaufnahmen
an 365 Tagen.

– *365 Tage, ein Cassettentagebuch.*

1977

Sammlung „Klaviermusik von Komponi-
stinnen“. Beginn der Forschung über das
Thema Frau und Musik.

– *Andantino für Klavier* (2'). UA: Barbara
Heller, Darmstadt 1977, Manuskript.

Wiederaufnahme der Konzerttätigkeit im Duo
mit Sängerinnen und Instrumentalistinnen.

Gründung des Improvisationstrios „free-trio“
mit Peter Brinckmann und Klaus Schmid
(Singende Säge).

Tagebuchartige Kassettenaufnahmen mit Solo-
improvisationen und erste notierte Komposi-
tionsversuche nach langer Pause.

1978

Mitgründung und Vorstandsmitglied (bis
1981) des Internationalen Arbeitskreises
Frau und Musik e.V. in Köln.
Seither vorwiegend Konzerte, Liederabende,

– *MMM, Meer (mehr) Musik als Malerei,
aus 365 Tage, ein Cassettentagebuch* (2').
UA: Roswitha Aulenkamp, Kassel 14.3.90,
in: Klaviermusik, Furore.

Sendungen und Vorträge zum Thema Komponistinnen.

„Clara Schumann Trio“ mit Renate und Friedemann Kupsa, später in „Kupsa Trio“ umbenannt.

Improvisationen auf Kassetten.

VERÖFFENTLICHUNG:

– Klaviermusik für Kinder von Kindern (Selbstverlag).

1979

Flug in die USA nach New York. Kontaktaufnahme zu den Komponistinnen der League of Women Composers (Bekannschaft mit Doris Hays und Judith Zaimont).

Konzerttätigkeit solistisch, Liedbegleitung und Kammermusik (Schwerpunkt: Musik von Komponistinnen).

1980

Einstudierung und Korrepetition der Oper *La Liberazione...* von Francesca Caccini in Köln, Regie von Andrea von Ramm, Ltg. Mascha Blankenburg.

Gründung „Alma Mahler Duo“ mit der Sopranistin Isabel Lippitz und ständige Liedbegleiterin bis 1989.

Stipendium zur Teilnahme an den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik Darmstadt.

Mitorganisatorin von: „Frau und Musik, ein Festival in Bonn und Köln“.

Bekannschaft mit Pauline Oliveros.

- *Neun* für Violine und Klavier, Manuskript.
- *Klavierfiguren* (geplant als Klavierschule, unvollendet).
- *Piano Muziek voor Anje* (1'30"). UA: Anje van Harten, Rotterdam/NL 8.3.91, in: *Frauen Komponieren*, Bd. 1, Schott 1983.
- *Quartsext* für Klavier (1987 in *Intervalles* umbetitelt) (4').

1981

Übernahme der Archivleitung Frau und Musik in Darmstadt.

Als Pianistin: Vortragsreisen zum Thema Komponistinnen mit der Musikwissenschaftlerin Eva Rieger.

Konzerte im Duo mit der Klarinetistin Irith Gabriely und im Trio mit Gabriely (Klarinette) und Jane Sage (Violine).

Einladung der Dirigentin Barbara Kaiser nach Berlin zu Proben und Aufführung der *Sinfonietta für Streichorchester*.

- *Früher oder später* für B-Klarinette und Klavier (9'). UA: Irith Gabriely (Klarinette), Barbara Heller (Klavier), Frankfurt 9.12.1982, Furore.
- *Requiem für Loki* für Klavier (2'). UA: Barbara Heller, Hamburg 1983, Furore, in: *Klaviermusik*.

1982

Als Berichterstatterin für die Tageszeitung „Darmstädter Tagblatt“ Besuch der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik in Darmstadt.
Neue kompositorische Anregungen durch eine Gruppe spanischer Komponisten (Begegnung mit den Komponistinnen Marissa Manchado, Pedro Guajardo, Anna Rubin).
Einladung nach Berlin zum Komponistinnen-Treffen (22 Komponistinnen aus 13 Ländern), organisiert von der Dirigentin Barbara Kaiser.
Erste kompositorische Experimente mit Solomelodien.
Tagebuchartige Aufnahmen von Improvisationen und Sprachexperimenten auf Kassetten.
Konzerttätigkeit im Klavierduo vierhändig mit Viola Mokrosch.
Beginn der Forschung über Fanny Hensel-Mendelssohn und Einspielung ihrer Klaviermusik im WDR/Köln.
Mit der Musikwissenschaftlerin Eva Weisweiler: „Lesungen mit Musik“ zur Komponistin Fanny Hensel-Mendelssohn (bis 1983).
Tod des Vaters.

1983

Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung für ein Kompositionsstudium bei Milko Kelemen in Stuttgart – Ablehnung mit der Begründung, es gäbe keine Studienplätze für über 40-Jährige.

VERÖFFENTLICHUNG:

– *Musik und Leben*, Textbeitrag im Buch „Venus Weltklang“, Berlin: Elefanten Press.

1984

Klavierabende mit Musik von Fanny Hensel und Barbara Heller.
Teilnahme an den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik in Darmstadt:
Bekannntschaft mit Liana Alexandra, Klarenz Barlow und Alvin Curran, Morton Feldman, Peter Garland, Kaija Saariaho, Mayako Kubo, Anna Rubin, Violeta Dinescu, Doina Rotaru, Bunita Marcus, Hanna Kulenty, Carolyn Steinberg u.a.

– *Variationen für Irith* (B-Klarinette) (5'). UA: Irith Gabriely, Frankfurt 9.12.1982, Furore.
– *Solovioline* (15'). UA: Konstantin Gockel, Unna 1.11.87, Schott.

Kassetten mit freier Improvisation und mit Sprachexperimenten.

Erste Versuche mit Tonbandtechnik.

– *Anschlüsse* für Klavier (7'). UA: Siegfried Gerth, Mannheim 15.12.83, Schott.
– *Eiskalt* für Klavier (2'). UA: Barbara Heller, Hamburg 23.3.84, in: *Klaviermusik*, Furore.
– *Freude und Trauer* für Klavier (3'). UA: Liana Serbescu, Bonn 8.8.1995, Schott.

– *Lilith* Musik zur Multimediashow „An die Vergessene“ von Angela Kling und Evelyn Judith.
– *Da capo al Fine*, Musik zum Stummfilm von Carmen Tartarotti.
– *Es waren zwei Königskinder* (erste Tonbandmusik).
– *Currants – Johannisbeeren*, ein Sommertagebuch für Klavier (40'). UA: 21.03.1985, Tilburg (NL) Barbara Heller, Furore.

Konzeptionelle Kompositionsarbeit.
Laienschauspielerin.
Beginn regelmäßiger Improvisation mit
anderen Musikerinnen und Musikern.
Erste Experimente mit Tonbandmusik.

KOMPOSITIONSAUFTRAG:

– zum 300. Geb. von Domenico Scarlatti von
Franzpeter Goebels, Moeck Verlag, Celle.

1985

Improvisatorisches Akkordeonspiel bei Auf-
führungen der Multi-Media-Performance
„preparing ground“ von Molly Davies in
Frankfurt und Paris, sowie bei „A Piece
for Peace“ von Alvin Curran im Simultan-
konzert des hr.
Gründung: Tailleferre-Duo mit der Geigerin
Helga Wähdel (Schwerpunkt: Komponistin-
nen der Klassik und Romantik) bis 1989.
Gründung: Darmstädter Duo mit dem Geiger
Konstantin Gockel (Schwerpunkt: zeitgenös-
sische Musik) bis 1989.
Kompositionsauftrag der Cellistin Barbara
Brauckmann für ein Duo für Cello und
Violine.
Weitere Experimente mit Tonbandmusiken.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

– *Piano Muziek voor Anje*, in Frauen kom-
ponieren Band 1, Schott ED 7197 (erste
gedruckte und veröffentlichte Komposition).
– *Tre lettere scarlattine*, in: *Scarlattiana*, Moeck
(Schott 2006).

1986

Beginn der editorischen Arbeit zur Klaviermu-
sik von Fanny Hensel mit Liana Gavrilă-
Serbescu für den Furore Verlag Kassel.
Als Pianistin: Liederabende und Konzerte.
Vorstandstätigkeit am Institut für Neue Musik
und Musikerziehung Darmstadt (bis 1992).
Teilnehmerin an den Internationalen Ferien-
kursen für Neue Musik.
Beginn der Zusammenarbeit mit dem Furore
Verlag.

– *Ich will*, Musik zum Kinofilm von Veronika
Brendl und Claus Rüttinger.
– *Scharlachrote Buchstaben* für Klavier (15').
UA: Rosario Marciano, Unna 31.10.1987,
Schott.
– *Tre lettere scarlattine* für Cembalo/Klavier
(7'). UA: Franzpeter Goebels, „Scarlattiana
Berlin“ 5.9.1985, in: *Scarlattiana*, zeitgenöss.
Klaviermusik zu D. Scarlatti, 2006, Schott.
– *Solo für Oboe* oder Tenorblockflöte (2').
UA: Kassel, Julien Singer (Oboe), Furore,
in: *5 Stücke für Oboe*.

– *Wadek's Idee* (Tonbandcollage).
– *Eins für Zwei*. Duo für Violine und Violon-
cello (10'). UA: Helga Wähdel (VI), Barbara
Brauckmann (Vc), Bonn 19.9.1985, Furore
1995.
– *Tagebuchblätter* für Violine und Klavier (15').
UA: Konstantin Gockel und Barbara Heller,
Bonn 2.7.86, Furore.
– *Tonkette* (2'), in: *Zwei Klavierstücke*, Furore
1986.

– *Entfremdung*, Manuskript.
– *Signet ABC* (Tonbandmusik).
– *Fenster* (unvollendet).
– *Zugabe* für Klarinette und Klavier, Manu-
skript.
– *Reißverschluss*, in: *Klaviermusik*, Furore.
– *Eins, zwei, drei* (Sammlung: Schmuck-
stücke), Manuskript.
– *Für Ellie* in Trauer (3') für Oboe/Tenor-
blockflöte, in: *5 Stücke für Oboe solo*,
Furore 1989.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- von Barbara Gasch für ihre Schmuckausstellung (*Schmuckstücke*).
- von Eva-Gesine Wegner zur Eröffnung ihres „Brunnen für das Leben“.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Tonkette* und *Toccatina*, Furore.
- *Früher oder später*, Furore.
- *Anschlüsse*, Moeck.
- *Drei Stücke für Flöte und Klavier*, Furore.
- Schallplattenaufnahmen sämtlicher Lieder von Alma Mahler Werfel mit Isabel Lippitz Sopran.
- „*Am liebsten wär ich selbst Musik*“, Interview mit Klarenz Barlow, Textbeitrag für „Annäherung an sieben Komponistinnen“, Band 1, Furore.

1987

Vortrag auf der Frühjahrstagung des Instituts für Neue Musik und Musikerziehung (Bekanntheit mit P. M. Hamel).

Autorin des Moeck-Verlages bis 1996.

Duo- und Solokonzerte.

Zweitwohnsitz in Köln (bis Herbst 1988).

Zwischenräume (privates Tagebuch).

Köln-Buch (Musiktagebuch).

La Gomera/Spanien: *Tagaluche Bluna* (Klangexperimente mit Steinen, Glas und Bambus auf Tonband).

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- von Karin Schmidt-Eisener für Blockflötenquartett.
- von Cornelia Schäfer (*Schmerz*), Tonbandmusik für eine Performance.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Drei Stücke für Flöte und Klavier*, Furore.
- *Freude und Trauer*, Moeck.
- *Scharlachrote Buchstaben*, Moeck.

1988

Tonband-Experimente und Klangcollagen, Musikgrafiken und Improvisationskonzepte mit Zahlen.

Eva Weissweiler und Klaus Kammerichs visualisieren (verfilmen) die *Ton-Zeichen*: Spirale,

- *Requiem für Mäuseherz*, UA: Aurelia Dieter, Mainz, 27.10.2006.
- *Trauernde Sirene* für Violine und Klavier (7'). UA: Monica Belck (Violine) und Elisabeth Prossel (Klavier), München 4.10.86.
- *Anna Z.* – Klavierstück für Anna Zensius (4'). UA: 07.07.1989, Hann. Münden, Anna Zensius, in: *Klaviermusik*, Furore.
- *Was es ist*, Lied (4') (Text: Erich Fried), für Monika Astrid Kittler, UA: Franziska Quandt, Mainz 21.5.98, Furore.
- *Furore – ein Traum* (6'30"), Klavierstück dem Furore Verlag gewidmet, UA: Juan Carlos Gentile, Montepulciano 10.8.90, Furore.
- *Schmuckstücke*, UA: Barbara Heller (Klavier), Ober Ramstadt, 21.3.1986.

– *Schmerz* (Tonbandmusik).

– *Da capo al fine* (Filmmusik).

– *3 mal 23* Blockflötenquartett, Manuskript.

– *Fenster* (Klavier), Manuskript.

– *Im Feuer ist mein Leben verbrannt* für gemischtes Ensemble – Gesine Wagner gewidmet (18'). UA: Complesso strumentale dell' Istituto Comunale di Musica (Leitung: Philip Engel) Montepulciano/I 10.8.1990, DE: Ensemble Horizonte, Detmold 15.6.1991, Furore.

– *Intervalles* pour le piano de Voya Toncitch (4') (Neufassung von *Quartsext*). UA: Voya Toncitch, La Valetta (Malta) 23.11.1987, Schott.

– *Nah oder Fern* für Viola solo (15'). UA: Almut Steinhausen, Berlin 18.3.1989, Schott.

– *Briefe*, ein Improvisationskonzept nach Briefen von Komponisten und Komponistinnen. UA: Konstantin Gockel, Violine, Barbara Heller, Klavier, Kassel 8.2.1988, Manuskript.

– *Weißes Rauschen*, Installation für Franca Weiss.

– *Tonbandschleifen* (Heller/Heyduck).

– *Wenn Töne auf Bananenstauden wachsen würden*, Solo für Oboe/Altblockflöte. UA:

Lied der Muschel, Steiniger Ackerboden.
 Duokonzerte.
 Ausstellung *Ton-Zeichen* mit Musikbeispielen
 auf Kassetten Schloß Heiligenberg, Seeheim-
 Jugendheim.
 Lehrauftrag an der Akademie für Tonkunst
 Darmstadt. Vorlesung „Komponistinnen im
 20. Jahrhundert“.
 Ringvorlesung zum Thema „Frau und Musik“
 an der GHK Kassel.
 Vorträge mit Werkbeispielen (bis 1996).
 Klangexperimente und Materialsammlungen
 in La Gomera.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Intervalles* für Klavier, Moeck.
- Herausgabe: Bagatellen von Fanny Hensel-
 Mendelssohn, Furore.
- *Solovioline*, Moeck.

Julien Singer (Oboe) Kassel, 6.12.1988, in:
 5 Stücke für Oboe solo, Furore 1995.
 – *Böhmisches Lied* (Klavier) für Vaclav Havel.
 UA: Barbara Heller, Darmstadt 12.3.1989,
 in: Frauen Komponieren Bd. 1, Schott.
 2. Auflage 2003/2004.
 – *Tiger im Käfig* für 2 Klaviere/Klavier vier-
 händig, Manuskript.
 – *Träumerisch*, für 2 Klaviere/Klavier vierhän-
 dig, Manuskript. UA: Marianne Bürki und
 Agathe Rytz, Bern (Schweiz) 20.4.2002.
 – *Ton-Zeichen* für Instrumente ad lib.,
 UA: Seeheim-Jugendheim 1988 (Klavier,
 Barbara Heller) teilweise verfilmt von Klaus
 Kammerichs u. Eva Weissweiler, Premiere:
 Bonn 9.5.1989, Druckgrafiken und Diaposi-
 tive, Einzeltitel: 1. Welle für Ulrike Feld,
 2. Eine Welle kehrt um, 3. Wellenreiter,
 4. Tönender Wellenreiter, 5. Unendliche
 Welle, 6. elelel, 7. Spiralwelle, 8. Töne bah-
 nen sich an, 9. Wenn Töne auf Bananenstau-
 den wachsen würden, 10. Lied der Muschel
 über die verlorene Perle, 11. Steiniger
 Ackerboden, 12. Wohin? Steinige Wege,
 13. Steinmauer, 14. Feigenblatt (*Ton-Zeichen*
 für Jolanda Rodio, szenische UA: Reckling-
 hausen 20.10.1989), 15. Sich winden, 16. Die
 Schlange im Stein (*Ton-Zeichen* für Eva-Ge-
 sine Wegner, Bildhauerin, UA: Frankfurt/M.
 13.11.1989), 17. Kleine Windung, 18. Dem
 Stein entsprungen, 19. Steinbogen, 20. Um-
 windung, 21. Der Trauerbaum, 22. Sonne
 und Mond, 23. Für Martina Peter-Bolaender,
 24. Tonzeichen. Als Druckgrafiken in Mappe
 oder als Dias (leihweise), Furore.

1989

Beendigung der öffentlichen pianistischen
 Tätigkeiten.
 Grafisch-verbale Improvisationskonzepte.
 Beginn der regelmäßigen Zusammenarbeit mit
 dem Frankfurter Kunstpreisträger Nikolaus
 Heyduck und erste Klanginstallationen.
 Experimente und Aktionen mit den bildenden
 Künstlerinnen richmodis dm, Franca Weiss,
 Eva Dahmen-Schmitt.
 Szenische Aufführung des *Ton-Zeichens* „Fei-
 genblatt – oder das verlorene Paradies“ in
 Recklinghausen mit Jolanda Rodio.

- *Lalai – ein Schlaflied zum Wachwerden?* für
 Violoncello und Klavier. UA: Bad Wildun-
 gen, 4.1.1991, Corinna Eikmaier (Vc) und
 Brunhilde Eikmaier (p), Schott 1995 (CB
 155). Version für Violine und Klavier: UA:
 Helga Wähdel (VI) und Barbara Heller (p),
 Bonn 27.1.1989, in: Frauen komponieren,
 Bd. 2, Schott 1993 (7'), Version für Spre-
 cherin, Flöte, Viola, Gitarre und Percussion,
 bearbeitet von Siegfried Schwab, UA:
 Diabelli-Trio Heidelberg 2.11.95, Schott.
 – *Nelkenblume* Klavierfassung des persischen

Erste Ausstellung ihrer Grafiken.
Tod der Mutter.
Beginn der Mitgliedschaft bei musica femina
münchen e.V.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- des Frauenmuseums Bonn zu einer Installation für die Ausstellung Liebespaare (*Hörfenster*).
- von Jolanda Rodio (nachdem sie die *Ton-Zeichen* an der Wand gesehen hatte...) zu einem Ton-Zeichen (*Feigenblatt*).
- von Eva-Gesine Wegner für ein Ton-Zeichen (*Die Schlange im Stein*).

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Streichquartett*, Furore.
- *Ton-Zeichen*, Furore.
- *Solo für Oboe*, Furore.
- Erstausgabe des Klavierzyklus „Das Jahr“ von Fanny Hensel-Mendelssohn zusammen mit Liana Gavrilă Serbescu, Furore.
- *Nah oder Fern*, Moeck.

1990

Gesprächskonzert in Siegen.
Einladung von H. W. Henze zum XV Cantiere Internazionale d'Arte Montepulciano (Italien) zur Einstudierung und UA von *Im Feuer...*, und *San Biagio*, eine Live-Gruppen-Aktion in Montepulciano.
Bekanntheit mit Ada Gentile und Andreina Costantini.
Danach stark veränderte Hörvorstellungen.
Neuartige Tonbandkompositionen mit Klavier. *Spiele*, Experimente und Live-Aktionen mit außermusikalischen Klangkörpern wie Glas, Wasser, Holz, Bambus, Stein, Eisen, mit Umweltklängen.
Aktion Waldgeister mit der Malerin Eva Korn.
Einladung des Goethe Instituts Toronto (Kanada) zum kanadisch-deutschem Symposium: „Women. ... Aesthetics Theory Practice“, University of Toronto, Vorträge, Diskussionen, Konzert.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- des Internationalen Komponistinnen-Fe-

- Liedes „Lalai“ (2'), in: Klaviermusik, Furore.
- *Das Quintenbuch* für Klavier. UA: Otfried Miller, Heidelberg, 22.4.1990, Furore.
- *Hörfenster* (Heller/Heyduck). Musik für die Ausstellung „Liebespaare“, Frauenmuseum Bonn 20.8.–17.9.1989 Bonn.
- *Hintergrund-Vordergrund* und *Tonschleifen* für die Ausstellung K'IN 89 Künstlerinnen stellen aus: Kunstfabrik Darmstadt 16.6.–7.7. 1989, mit Nikolaus Heyduck.
- *Die Avantgarde macht Pause* (Musik zum gleichnamigen Film, Heller/Heyduck).
- *Kunst für Kühe* (Gemeinschaftsaktion mit Franca Weiss und richmodis dm).
- *Serie Franca* (Tonbandcollagen).
- *Kein Lied für Camille* (Konzept für Stimme und Stein). UA: Monika Kittler (Stimme) Eva-Gesine Wegner (Stein), Frankfurt.

- *Fragile* (Klavier/Weingläser), Manuskript.
- *Umbrische Reise*, für Andreas Starscheit.
- *Nachtschattengewächse: Incantata I, Fata Morgana, Alpträum*, Klangfarbenexperimente auf Kassetten.
- *Exploiting the piano* (Klavier und Marimba oder Tonband) für die Pianistin Kristine Denton.
- *Fundsachen* für Instrumente ad lib. nach Abbildungen von Fossilienfunden. UA: Petra Koch (Altblockflöte), Christoph Nees (Saxophon), Barbara Heller (Klavier), Darmstadt.
- *Steine und Eidechsen*. UA: Sigrun Lefringhausen (Flöte), Andreas Limperg (Gitarre), Hilden 7.11.1990.
- *Zeichen*, grafische Blätter für Soloinstrumente ad lib., teilweise mit neuem Titel *Spielpläne* 1994 veröffentlicht, Furore 1995.
- *Schmetterlänge* (10'). Duo für Flöte und Klarinette, Auftragskomposition „Vom Schweigen befreit“ Intern. Komponistinnen-Festival Kassel 1990 Kassel. UA: Rita

stivals „Vom Schweigen befreit“ für Duo Klarinette und Flöte: *Schmetterlinge*.
– des SFB und SDR: *Un Poco*.

VERÖFFENTLICHUNG:

– *Im Feuer ist mein Leben verbrannt*, Furore.

1991

Simultangründung der Gruppe BLUNA
BLUNA mit Nikolaus Heyduck und
Michael Harenberg.

Vortrag im Rahmen „Komponistinnen in
Japan und Deutschland“, veranstaltet vom
Kulturinstitut Komponistinnen gestern–heute
e.V. in Heidelberg.

Gruppenaktionen mit bildenden Künstlerin-
nen (richmodis dm, Franca Weiss, Eva Korn,
Eva Dahmen-Schmitt) u.a. Aktionen mit
dem Saxophonisten Christoph Nees.

Instrumentalworkshop „Wir machen Musik“
in Recklinghausen.

Reise nach Berlin: Portrait Barbara Heller
Komponistin und Pianistin, anlässlich
5 Jahre „Das verborgene Museum“, Berlin,
18.9.1991.

Gesprächskonzert live, Berlin, 24.11.1991.

VERÖFFENTLICHUNG:

– *Streichquartett*, Furore.

– Herausgabe: *Sonaten von Fanny Hensel* (mit
L. G. Serbescu).

Eggenweiler (Flöte), Roger Rower (Klarinette),
Kassel 31.8.1990, Furore.

– *Schmetterlinge* (10'). Version für Sopran- und
Altflöte. UA: Silke Gustedt und Christine
Köhler, Trossingen, 10.5.1997, Furore.
– *Incantata I* für Klavier und 4 Weingläser
(aus: *Nachtschattengewächse*) (15').

– *Die Avantgarde macht Pause*, zum gleichna-
migen Tonfilm von Lothar Spree im WDR
Köln (Heller/Heyduck).

– *Im Lot*, Klanginstallation zur Ausstellung
Eva Korn – Bilder.

– *Die Spiele zu Zweit*, eine imaginäre Be-
gegnung (Fanny Hensel und Unica Zürn
begegnen sich am 27. Juli 1991 bei Barbara
Heller).

– *Klangvitrine für Joseph Beuys*, eine In-
stallation im Beuys-Block des Hessischen
Landesmuseums Darmstadt vom 23.10. bis
2.12.1991, mit Michael Harenberg.

– *Fleißige Bienen*, für die Malerin Franca
Weiss.

– *Korkspiele*, für die Malerin Eva Korn.

– *Un Poco per Pianoforte* (20'). Auftragswerk
des SFB und SDR, UA: Marianne Schroeder,
Berlin 23.11.1991, Schott.

– *Variations on Mozart*, Gemeinschaftsaktion
Joe Bonica (Schlagzeug), Michael Harenberg
(Synthesizer), Barbara Heller (Klavier), Mar-
tin Speicher (Saxophon/Schlagzeug). UA:
Neues Mozart Ensemble Gießen, Gießen
7.7.1991.

– *Korkspiele* (Tonbandmusik) für Eva Korn.

– *Horizontal/Vertikal* für die Ausstellung:
IM LOT Eva Korn Malerei, Darmstadt,
3.1.1992.

– *Die Spiele zu zweit* (Juli-August, Kasset-
tentagebuch auf der Suche nach einer
Verbindung von Klaviermusik mit außer-
musikalischen Klangkörpern, auf Anregung
von Philip Corner).

– *The singing door* (Klangdokumentationen
auf Band).

1992

Gemeinschaftsproduktionen mit Schauspielerinnen (*Die gelbe Tapete, Die Nützlichkeit ist aller Laster Anfang – für Unica Zürn*).

Leitung der Werkstatt: „Musik in uns entdecken“, in der Tagung Frauen-Körper-Kunst, Musikhochschule Frankfurt a.M.

Vom Improvisieren zum Komponieren, Workshops mit unterschiedlichen Instrumentalgruppen bis 1993, auch an Schulen.

Einladung zur Musikwerkstatt bei Detlef Gobjow im WDR als Gast „Im Feuer ist mein Leben verbrannt“.

Live-Portrait von B. H. in der „Evangelischen Akademie Arnoldsheim“.

Gast bei Forum Live S 2 Pfälzische Komponisten.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

– *Für jeden Tag*, Schott.

– *Sinfonietta*, Furore.

– *Wenn Töne auf Bananenstauden wachsen würden*, Furore.

– *Im Feuer ist mein Leben verbrannt*, Furore.

– *Die gelbe Tapete* (75'), Klaviermusik zur Lesung des gleichnamigen Buches von Charlotte Perkins Gilman (Irene Neuner, szenische Lesungen, Barbara Heller, Klavier).

– *Die Nützlichkeit ist aller Laster Anfang – für Unica Zürn*, Musik zu Anagrammen von Unica Zürn (szenischen Lesungen mit Elettra de Salvo/Lucie Hermann in Wiesbaden und Frankfurt/M.).

– *Tagaluche* – eine Stein-Musik-Aktion in La Gomera mit Ulla Kroker (Berlin).

– *Quellen – Uralte Frauenorte*. Tonbandmusik für den gleichnamigen Diavortrag von Eva Schuster, Frauenmuseum Wiesbaden.

– *Im-Pulse*. Klanginstallation zur Ausstellung Franca Weiss, Bilder.

– *Requiem der Requisiten*. Musik zum gleichnamigen Kunstfilm von Rosi S.M. (Erster Preis der deutschen Filmkritik für den besten deutschen Experimentalfilm 1993 Osnabrück).

– *Klangvitrine Kassel* (Gemeinschaftsprojekt mit Michael Harenberg) Stadtprogramm der Documenta in Kassel vom 15.6. bis 12.7.1992.

– *Rondo*. Konzept für kollektive Komposition für die Schule. UA: Schülerensemble des Gymnasiums Seeheim-Jugenheim im Schloß Heiligenberg, Seeheim-Jugenheim 16.5.1992.

– *Im-Pulse* (Tonbandmusik für Franca Weiss).

1993

Schwerpunkt: Tonbandmusiken, Klanginstallationen und Komponieren mit Gruppen, viele Kompositionsversuche für Block- und Querflöte.

Mit Partitur, Foto und Biographie im Großformat auf der Wanderausstellung „Kopfsprünge – Lebensbilder rheinland-pfälzischer Künstlerinnen“ des Ministeriums für die Gleichstellung von Frau und Mann Rheinland-Pfalz vertreten, zusammen mit den Komponistinnen Charlotte Seither und Margaret Sorg-Rose.

Leitung der Werkstatt: „Klang-Raum“ zur Tagung Frauen-Körper-Kunst/Visionen von Frauen in Musik, Tanz, Bild und Theater an der Musikhochschule Frankfurt a.M.

– *Domino* grafische Spielpartitur für ein Soloinstrument, Urla Kahl gewidmet. UA: Urla Kahl Horn, Weimar 8.2.1996, Furore.

– *Etüden* für Altblockflöte und Duos für Blockflöten. UA: Marion Haesloop, Bremen 23.06.1993, in: Wenn Töne auf Bananenstauden wachsen würden, Sammlung Musik für Blockflöte Bd. 2, Furore.

– *Studien* für Flöte solo: Heimatlos, Religioso, Frühlingsruf (9'). UA: Doris Geller, Ludwigshafen 12.6.1993; Maitraum, UA: Frieder Gauer, Erfurt 7.5.1995 Furore.

– *Auf der Suche nach dem Frühling*. Konzertstück (6') für Flöte solo. UA: Doris Geller, Ludwigshafen 12.6.1993, in: Studien für Flöte solo, Furore.

Beteiligung am Projekt „Response – Schüler komponieren“ in Frankfurt.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- des Frauenmuseum Wiesbaden zu einer Tonbandinstallation *Klang-Zeichen* vom 27.6.1993 bis 28.2.1995 im Rahmen der Ausstellung „The language of Goddess“ zu Ehren der Archäologin Marija Gimbutas.
- von Frieder Gauer für eine Flötenmusik zum Thema „Blühen“.

1994

Klanginstallationen, Kollektivprojekte (u.a. Universität Bremen), Kompositionsaufträge, grafische Kompositionen.

Herausgebertätigkeiten für Schott: „Frauen komponieren Orgelmusik“.

Teilnehmerin der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik in Darmstadt, neue Impulse durch die Musik von Christian Wolff.

Einmonatiges Konzept in Paris: *Kartenspiele – Il pleut à Paris*.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- für grafische Komposition von Urla Kahl für das ConGioco Ensemble.
- von Jolanda Rodio Musik für Solotänzer Klaus Fischbach.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Lalai* für Violine und Klavier in: Frauen komponieren. 13 Stücke für Violine und Klavier, Schott.
- *Für jeden Tag*, Piano Workshop 2, Schott.
- Frauen komponieren. 13 Stücke für Violine und Klavier (mit Eva Rieger), Schott.
- *Auf der Suche nach dem Frühling*, Furore.
- *Eins für Zwei*, Furore.
- *Klaviermusik*, Furore.
- *Studien für Flöte solo*, Furore.

- *Frühlingsrufe* für Altblockflöte (5'). UA: Julien Singer, Bern 9.6.98 Schott.
- *Parlando* für Flöte und Klavier, in: Frauen Komponieren Musik für Flöte und Klavier, Schott 2006.
- *Klang-Zeichen* für die Ausstellung „The language of Goddess“ der Archäologin Marija Gimbutas im Frauenmuseum Wiesbaden vom 27.6.1993 bis 31.3.1995.
- *Horschstation 1* für die Galerie Haus Vahle in Darmstadt.
- *Horschstation 2* für die Tanztherapeutin Magdalena Meitingner.
- *Bourrasque – Windstoß* für Altblockflöte (9'). UA: Christiane Martini, Köln 12.1.95, in: Wenn Töne auf Bananenstauden wachsen würden, Sammlung Musik für Blockflöte Band 2, Furore.
- „*Blühen 415*“ für Stimme und Flöte (5'). UA: Isabel Lippitz und Armin Klüser, Siegen 21.1.98, Manuskript.
- *Stationen*, grafische Partituren für gemischtes Ensemble, dem ConGioco Ensemble gewidmet. UA: ConGioco Ensemble Erfurt 14.10.95, Furore.
- *Kartenspiele*. 47 grafische Partituren für 1–10 Instrumente nach freier Besetzung. UA einzelner Titel 1995–1996: Marta Ptaszynska (Percussion), New York 12.12.1995; Christopher Dell (Vibra- und Marimbaphon), Darmstadt 25.2.1996; Deborah Richards (Klavier), Heidelberg 28.4.1996; Camilla Hoitenga (Flöte) und Peter Schumann (Orgel), Heidelberg 5.11.1995; Ensemble für Intuitive Musik, Weimar 22.2.1996; Monika Herrmann (Cello), Weimar 17.2.1996; Ensemble Horizonte, München 16.1.1996; Uli Kieckbusch (Klavier) und Marion Potyka (Klarinette), Balingen 23.11.1996; u.a.... Einzeltitel: 1. Rendezvous, 2. Seul et en groupe, 3. Les tons ne tiennent (plus) qu'à un fil, 4. Reflet, 5. Les sons réunies, 6. Les sons ont quitté leurs places, 7. & 8. La barque balancé, 9. Points d'arrêt, 10. Attraction, 11. Gravitation, 12. Affinité, 13. Des espaces, 14. On se touche quelquefois, 15. Série Paris: On se touche quelquefois, 16 & 17. II

- pleut à Paris, 18. Relations, 19. En relation,
- 20. Räume hell und dunkel, 21. Ruhepole,
- 22. & 23. Pyramide, 24. E-Netzwerk,
- 25. Network, 26. Confusion, 27. Linksdrall,
- 28. Le mineur, 29. Vers la droite, 30. Le trip-
- le accord, 31. Kartenspiele 1, 32. Kartenspie-
- le 2, 33.-38. Kartenspiele 3 für ConGioco
- Ensemble, 39. Sans fin, 40. Mittelpunkt,
- 41. Rotation, 42. Improvisando für Hertha
- Rosa, 43. Improvisando, 44. Ruhepole für
- Barbara Gabler, 45. Density, Furore.
- *Spielpläne*, grafische Kompositionen für ein
- Soloinstrument. UA: Jörg-Peter Mittmann
- (Englischhorn), München 16.6.1996. Furore.
- *Hörstationen* (Heller/Heyduck) eine Klang-
- installation im Institut Mathildenhöhe
- Darmstadt, 13.5.1994.
- *Labyrinth-Leben*. Musik für Solotänzer (Hel-
- ler/Heyduck), Premiere: 21.8.1994 Koblenz,
- Klaus Fischbach (Tanz).

1995

Bekannschaft mit der Komponistin und
Percussionistin Marta Ptaszynska bei einer
Aufführung der *Kartenspiele* in Heidelberg.
Editorische Arbeit, Veröffentlichung eigener
Kompositionen und Erstveröffentlichungen
von Werken zeitgenössischer Komponistinnen
bei verschiedenen Verlagen (bis 2006).
Improvisations-Workshops mit Kindern an
Schulen.
Sprachmusikexperimente und Installation
nach Texten von Krishnamurti zur Ausstel-
lung skripturaler Malerei von Peter Thoms.
Experimentelle und kompositorische Zusam-
menarbeit mit Nikolaus Heyduck.
Installation für Franca Weiss im Galeriehaus
Vahle (mit N. Heyduck).
Aufführung der *Stationen* mit ConGioco in
Berlin.
Auftrag für eine gemeinsame Klanginstallation
mit Nikolaus Heyduck zum „Europäischen
Maskensymposium“ in Gelnhausen.
Portraitsendung hr.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- der Stadt Erfurt zur Eröffnung des „5. Musi-
- ca Rara Festival Erfurt“.
- von Thomas Gerwin für das Lautsprecher-

- Elektronische Version *Ton-Zeichen* (Heller/
Heyduck).
- *Wenn Töne auf Bananenstauden wachsen*
würden (elektron. Version Heller/Heyduck).
- *Improvisando* für Altblockflöte. UA: Petra
- Koch, Wales/GB 6.7.96, in: *Wenn Töne*
- auf Bananenstauden wachsen würden*, Slg.
- Musik für Blockflöte Band 2*, Furore.
- *Roter Klee*. Duo für 2 Klaviere (12'),
- Manuskript. Einzeltitel: *In der Schwebe*,
- Umspielungen, Zwischenräume. UA:
- Xenia Karametaxas und Lina Gafner, Bern
- (Schweiz) 20.4.2002.
- *Das Bewusste und das Unbewusste*. Sprach-
- musikinstallation nach Text von J. Krishna-
- murti zur Ausstellung mit skripturaler Male-
- rei von Peter Thoms 29.3.–4.4.1995 Schloß
- Heiligenberg, Seehem-Jugendheim.
- *Stein auf Stein* für zwei Lautsprecher (Hel-
- ler/Heyduck). UA: 7.10.1995 Tokio „Sound-
- Media-Symposium“.
- *Wenn Töne auf Bananenstauden wachsen*
würden, elektronische Version für Franca
- Weiss. UA: 26.11.1995, Galeriehaus Vahle,
- Darmstadt (Heller/Heyduck).
- *Maske* (Heller/Heyduck).

symposium in Tokio : *Stein auf Stein* (mit N. Heyduck).

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Lalai, Schlaflied zum Wachwerden?* für Violoncello und Klavier, Einzelausgabe Schott.
- *Lalai, Schlaflied zum Wachwerden?* für Sprecherin, Flöte, Viola, Gitarre und Percussion bearbeitet von Siegfried Schwab, Schott.
- *Schmetterlinge*, Furore.
- *Ton-Zeichen* (Druckgrafiken), Furore.
- *Spielpläne*, Furore.
- *Domino*, Furore.
- *Stationen*, Furore.

1996

Kompositionen in Bild und Musik (8.2.-10.3.) im Kunstkabinett am Goetheplatz in Weimar, eine Konzertreihe und Ausstellung sämtlicher grafischer Kompositionen.

Komponistenportrait Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Mehrere Portrait-Konzerte in Weimar, Heidelberg, Kassel, Darmstadt, Balingen, Trossingen, Berlin, Frankfurt anlässlich des 60. Geburtstags. In der Sendereihe: „Heimische Komponisten“ – Portraitsendung in S 2 Kultur, WDR Köln, WDR Magazin.

Einladung zur Präsentation ihrer Klaviermusik auf der EPTA-Tagung im November.

KOMPOSITIONSAUFTRAG:

- von der Flötistin Veronica Kraneis für ein Duo Flöte und Klavier (*La Palmera*)

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Solovioline*, Schott.
- *Nah oder Fern*, Schott.
- *Anschlüsse*, Schott.
- *Intervalle*, Schott.
- *Scharlachrote Buchstaben*, Schott.
- *Freude und Trauer* für Klavier, Einzelausgabe, Schott.
- CD *Scharlachrote Buchstaben*, Wergo.
- Herausgabe: Fanny Hensel-Mendelssohn: Frühe Klavierstücke Band 6 und 7, Furore.

- *Ton-Zeichen*, Klavierversion. UA: Sommerklavierwerkstatt mit Schülerinnen von Margrit Schenker, Küsnacht/Schweiz 29.06.99, Klavierausgabe, Furore (Deutscher Musikeditorspreis 1996).
- *Selbstgespräch* für Klarinette und Flöte (3'). UA: Holger Arndt, Klarinette, Frieder Gauer, Flöte, Arnstadt 30.11.1996, Furore.

1997

Kompositionsauftrag der ital. Komponistin Ada Gentile für das Festival di Musica Contemporana in Rom für Horn und Querflöte (*Triandáfla*).

Einladung: Klanginstallation zu den Darmstädter Herbsttagen (*Paradies*).

Einladung zu einem Textbeitrag für eine Sendung zum 150. Todestag von Fanny Mendelssohn bei Radio DRS 2 in der Schweiz.

hr-Fernsehfilm: Darmstädter Komponistin Barbara Heller.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- CD *Kartenspiele*, Salto Records.
- CD *Ton-Zeichen*, Salto.
- CD *La Palmera*, Salto.
- *Das Qunitenbuch*, Furore.
- *La Palmera*, Furore.
- *Un Poco*, Schott.

1998

Ausstellung der Stiftzeichnungen *Klang-Rosetten* im Galeriehaus Vahle.

Wiederentdeckung der Briefe von Philippine Schick an Hermann Heiß aus den Jahren 1949–65, weitere Nachforschungen über die Komponistin.

Zusammenarbeit mit der Pianistin Liana Gavriła Serbescu an der Herausgabe der revid. Neuauflage des Klavierzyklus DAS JAHR von Fanny Hensel bis 2000.

Einladung der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen zur Leitung des Kurses Neue Musik für Klavier und ihre Vermittlung im Unterricht: Improvisation und Grafische Notation anhand eigener Werke und Konzepte (Barbara Heller/Peter Hoch).

Interview mit Kathrin Sebens HR 1.

Begegnung mit der Cembalistin Beata Seemann.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- „Klangnovember Aarau/Schweiz“ zu einem

– *Triandáfla* – Duo für Horn und Flöte (11'). UA: Ura Kahl und Carin Levine, Rom 30.10.1997, Furore.

– *Klang-Rosetten* (tagebuchartige Stiftzeichnungen, Einmonatiges Konzept in Hammelbach).

– *Ton-Zeichen* für Elektronik, Holz- und Metall-Percussion, Violoncello, Kontrabaß, Weingläser, präpariertes Klavier und Steine (mit Nikolaus Heyduck) (siehe auch CD).

– *Paradies*. UA: Darmstädter Herbsttage, Galerie Take-Away-Kunst Maria Kohl Darmstadt 2.11.97 (mit Nikolaus Heyduck).

– *La Palmera*, für Flöte und Klavier (13'). UA: Veronica Kraneis, Flöte, Julia M. Zimmermann, Klavier, Kassel 18.9.1997, Furore.

– *Spiralmelodie* für Oboe und Flöte (3'). UA: Frieder Gauer, Arnstadt 21.11.97, Manuskript.

– *Labyrinth* für Baßflöte oder Englischhorn (5'). Furore.

– *Rosen ohne Dornen*, Tonbandinstallation für Franca Weiss.

– *Nun sind die Kraniche längst im Süden*.

Liederzyklus nach 8 Gedichten von Artur Schütt für Singstimme und Klavier/Orgel (15'). UA: Julia Bentley, Chicago/USA, 31.03.2000. DE: Monika Drux (Alt), Deborah Richards Klavier, Darmstadt 5.3.2003, Furore.

– *Bittgebet* für Quer- oder Altblockflöte (3'). UA: Frieder Gauer, Erfurt 1.11.1998, Furore.

– *Solo-Album* für Englischhorn (oder andere Blasinstrumente), Furore.

– *Come una Columba – Wie eine Taube*, 7 Lieder für Sopran und Klavier nach Gedichten von Giuseppe Ungaretti (17'). UA: Ruth Amsler, Aarau/Schweiz 10.11.98, Schott.

– *Eisenblume* (Klavier).

– *Ton-Spiele* (Heller/Heyduck).

– *Courante* für Cembalo. UA: Beata Seemann, Friedrichshafen 28.7.1999.

italienisch/deutschen Liederzyklus *Come una colomba*.

- von Isolde Weiermüller-Backes: Leichte Klavierstücke vierhändig.
- von Julien Singer zu Musik für Blockflöten (Beginn Projekt: *Hundertmelodienbuch* bis 2000)

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Lalai* für Violoncello und Klavier, in: „Frauen komponieren“, Band 4, 14 Stücke für Vc. und Klavier hg. von Barbara Heller und Eva Rieger, Schott.
- „Das Jahr“ Klavierzyklus von Fanny Hensel, Neuauflage des Erstdrucks, Furore.

1999

Chorprojekt *Alles hat seine Zeit* mit dem Ensemble „VOCES“ unter Leitung von Ruth Amsler in Montarlot/Frankreich.

Workshop: Komponieren – Improvisieren an der Universität Mainz.

Werkstattkonzerte „Neue Musik verstehen lernen“ mit Lehrkräften und Studierenden verschiedener Musikschulen (Küssnacht/Schweiz, Mannheim, Speyer, Weinheim, Zürich/Schweiz).

Erneute Auseinandersetzung mit der Quinte (Beginn des Projektes *Quint-Spiele*).

Beginn *Hör-Buch* (Texte bis 2002).

KOMPOSITIONSAUFTRAG:

- der University of Chicago zu einem Liederzyklus mit deutschen Gedichten für das Festival „German poetry and women composers“.

VERÖFFENTLICHUNG:

- *Für vier Hände*, Waldkauz.
- *Englischhorn*, Solo-Album, Furore.
- *Frühlingsrufe*, Schott.
- *5 Lieder*, Furore.

2000

Einladung von Marta Ptaszynska, zusammen mit der Komponistin Annette Schlünz nach Chicago zum Festival „German Poetry“ zur UA des Liederzyklus *Nun sind die Kraniche längst im Süden*.

- *Quint-Spiele* für Klavier (33'), 18 Klavierstücke mit Hinweisen für den Unterricht, Breitkopf & Härtel.
- *Momente* für Violoncello solo, (11'). UA: Hertha Rosa-Hersenli, Tutzingen, 13.7.00, Manuskript (work in progress).
- *Das Besondere E* für Klavier, Manuskript (2').
- *Larghetto* für Violine und Klavier, Marianne Boettcher gewidmet, Manuskript.
- *Lied* für Violine und Klavier, Manuskript (3').
- *Hundertmelodienbuch* für Blockflöten (Querflöten, Oboen, Klarinetten). UA: Julien Singer, Bern 30.06.2000, Schott.
- *Träumerisch*, für 2 Klaviere/Klavier vierhändig, Manuskript (2'). UA: Marianne Bürki und Agathe Rytz, Bern 20.4.2002.
- *Grazioso*, für Klavier vierhändig (1'), in: Für vier Hände, Waldkauz.
- *Die gut gelaunte Quarte* (Klavier).

- *Vivace* und *Allegretto*, für Klavier vierhändig (3'), in: Für vier Hände, Waldkauz.

Kompositorische Fragmente

Lectures am Columbia College Chicago und der University of Chicago.
 Interview mit Bruce Duffie, Radio WNIB/WNIZ Chicago/Illinois.
 Werkstattkonzerte „Neue Musik verstehen lernen“ in Weinheim, Aschaffenburg, Bern.
 Beschäftigung mit Musik für Kinder, Besuche an Musikschulen.
 Suche nach weiteren Orgelkompositionen für Band V der Reihe „Frauen komponieren“ (Orgelmusik), Schott.
 Vorbereitungen zu „Frauen komponieren“ (Musik für Flöte und Klavier), Schott.
 Beginn des Gemeinschaftsprojektes mit Isolde Weiermüller-Backes: Verzeichnis lieferbarer Klavierkompositionen von Komponistinnen (ganzjährig bis 2003).
 Interview zur Sendung „Komponisten und ihre Verleger“ SWR 2.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

– „Das Jahr“ ein Klavierzyklus von Fanny Hensel. 2. revidierte Auflage mit Liana Serbecu, Furore.

2001

Fragmentarische Kompositionsprojekte für Blockflöten, Klavier, Violine und Violoncello.
 Weiterführende Vorarbeiten zur Herausgabe der Bände V und VI „Frauen komponieren“, Schott.
 Fortführung der Zeichenserie *Klang-Rosetten* aus den Jahren 1997/98 mit *Labyrinth-Rosetten*.
 Ehrungen und Konzerte zum 65. Geburtstag: Portraitkonzert in Immenhausen mit Premiere des Portraitfilms „Barbara Heller, aus dem Alltag einer Komponistin“ von Uschi Madeisky.
 75 Jahre GEDOK in Bonn (Premiere des Buches „Komponistinnen in Deutschland“ (A. Krause-Pichler und A. Fensch).
 In Paris zur Aufführung *Früher oder später* bei „Femmes et Compositeurs“.
 Einladung des KlangARTen Festival VOGEL-FREI Darmstadt, 25.8.2001:
 – Live-Konzert *Verabredung* (Büttner/Heller/Heyduck).

– *Fünf Stimmungen* für Altblockflöte oder Konzertflöte. Waldkauz 2005.
 – *Fünf Stimmungen* für Oboe solo. Waldkauz 2005.
 – *Tiger im Käfig*, Klavier vierhändig, Manuskript. UA: 20.4.2002 Bern, Sandra Kosanovic, Agathe Rytz.
 – *Persisches Lied* für Orgel und *Notte di maggio – Mainacht* für Orgel. UA: 23.10.2004 Heidelberg, Manuela Weiss, in: „Frauen komponieren“ (Orgelmusik), Schott 2004.
 – *Impianti*, Klanginstallation (Heller/Heyduck), Darmstadt, KlangARTen VOGEL-FREI IV 25.8.-9.9.2001.
 – *Verabredung* (Büttner/Heller/Heyduck).

- Klanginstallation *Impianti* (Heller/Heyduck).

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- von Christiane Martini für 5 Etüden mit besonderen Angaben (*Stimmungen*).
- von Deborah Richards für ein grafisches Duo für zwei Klaviere.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Hundertmelodienbuch*, Schott.
- *Come una Colomba*, Schott.
- *Triandáfila*, Furore.
- *Album für Englischhorn und andere Blasinstrumente*, Furore.
- *Nun sind die Kraniche längst im Süden*, Furore.
- *La Palmera*, Furore.

2002

Internationale Nachforschungen über Komponistinnen und ihre Klaviermusik.

Beginn Buchprojekt *Klaviermusik Komponistinnen* mit Isolde Weiermüller-Backes.

Beitrag für das Buch von Marion Saxer: „Anfänge, Erinnerungen zeitgenöss. KomponistInnen an ihren ersten Instrumentalunterricht“, Hofheim: Wolke, 2003.

„Tunnelmusik“ mit Aufführung der *Kartenspiele* durch Vox femina.

Workshop mit Kinder-Klavierklassen in Bern.

Aufführungen ihrer Klaviermusik im Goethe-Institut Bukarest.

Bearbeitung ihrer Klaviermusik für Cembalo gemeinsam mit der Cembalistin Beata Seemann.

Einladung zur Konzertreihe mit u.a. 5 Konzerten purer Heller-Musik nach Bern anlässlich der Eröffnung einer Wanderausstellung „Frau-Musik, Eine Erfolgsgeschichte“ des FMF Schweiz.

2003

Interview mit Irina Plem über „Die Situation von Frauen im Musikleben heute“.

Reise nach Sent (Schweiz) zu Gesprächen und Filmaufnahmen mit der Komponistin Anny Roth.

Besuch der Komponistin Ursula Mamlok, Gespräche und Filmaufnahmen.

– *Abendblume* für Klavier solo.

– *Quintenroman* (Klavier) Manuskript (unvollendet).

– *Quart- und Quintspiele* für Klavier, Manuskripte.

– *Blockflöten-Quartette*, 20 Melodien aus dem *Hundertmelodienbuch* 4stg. gesetzt von Julien Singer, Nepomuk Verlag 2005.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- zu *Grillen* von Peter Tonger (Klaviermusik und Sprecher).
- von Werner Barho (Pianist).
- des Internationalen Arbeitskreises Frau und Musik zu einem Klavierwerk *Nacht-Tagebuch* anlässlich der 25-Jahre-Feier.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Quint-Spiele*, Breitkopf & Härtel.
- *Böhmisches Lied*, Schott.
- *Triandáfla*, Duo für Horn und Flöte, Furore.
- *Drei Hesse-Lieder* und *Come una Colomba* (Auszug) auf der CD: debut II CCD 320-2.
- *Klaviermusik von Komponistinnen* (Isolde Weiermüller-Backes und Barbara Heller), Staccato Verlag.

2004

Einladung: Zingster Klaviertage, Podiumsgespräche und Konzerte.

Teilnahme am 17. Internationalen Gegenwelten Festival „Blick zurück nach vorn“ in Heidelberg, Podiumsgespräche und Konzert.

Komponisten-Colloquium, Workshop und Werkstatt-Konzert, Universität Oldenburg.

Proben für die CD *Hundertmelodienbuch* mit Klaus Holsten (Flöten) und Aufnahmen mit Johannes Fischer (Blockflöten).

Live-Interview mit Radio Nizkor anlässlich der Eröffnung dieser Radiostation. Seit 1. April ertönt das Anfangsmotiv aus *Lalai* als Sendesignal von Radio Nizkor, Madrid.

Portraitkonzerte.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Grillen für Fenichel*, Tonger Verlag.
- Neuauflage: *Für vier Hände*, Waldkauz.
- *Nacht-Tagebuch*, in: 25 Plus – Piano solo, Furore. Deutscher Musikeditionspreis Best Edition, 2005.

2005

Bearbeitung Nachlaß zu Lebzeiten.

Einladung nach Chur/Schweiz zur Einstudierung und Aufführungen der *Sinfonietta für Streichorchester* mit dem Streichorchester

– *Grillen für Fenichel* für Klavier und Sprechstimme. UA: Deborah Richards (Klavier), Peter Tonger (Rezitation), Köln 31.1.2004, Tonger, 2004.

– *Weißer Tasten, schwarze Tasten* für Werner Barho. UA: 23.4.2004 Odesa/Ukraine, Werner Barho, DE: 6.5.2006 Bremen, Schott 2006.

– *Intervallbuch* für Klavier (90'). Breitkopf & Härtel.

– *Nacht-Tagebuch* für Klavier. UA: Martin Schmalz 16.10.2004 Frankfurt, Furore / Sammelband, 25 PLUS PIANO SOLO.

– *Terz-Spiele* für Klavier, Manuskript. UA: Tabea Dewald, Gabriel Bertasius, Daniel Dewald, Liliana Zucchello, Sophie Weil, Anna Post, Florian Post, Mainz, 27.10.2006.

– *Quart-Spiele* für Klavier, Manuskript.

– *Schmetterlinge* (1990), Bearbeitung für Konzert- und Altblockflöte von Ilona Ehret und Sarah-Denise Fabian. UA: 2.5.2004 Dilsberg, Heinrich-Vetter Nachwuchswettbewerb (Nachwuchsförderpreis).

– *Walzer für jeden Tag* (35 Walzer für Klavier). UA: Barbara Heller, Künstlerhaus Eva Claudia Nuova, Erbach 23.9.2006, Schott.

– *Strandwellen* (Klavier), Manuskript (3'). UA: Ulrike Mai, Ahrenshoop, 30.5.2004.

– *Gelbe Quinten, Unterbrochene Quinten* und *Rosa Quinten* (Version für Clavichord). UA: Adelheid Astor, Mannheim, 24.11.2004.

Kleine Klavierstücke, Manuskript.

ster „Orchestrina Chur“, Leitung Heinz Girschweiler.

Zusammenarbeit mit Ulla Levens bezüglich des Buchs „Begegnungen mit Barbara Heller“.

Aloysia-Assenbaum-Gedächtnispreis Heidelberg.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

– *20 Melodien 4stg. gesetzt von J. Singer*, Nepomuk Verlag.

– *Sonatine für Klavier*, Waldkauz.

– *Notte die maggio* und *Persisches Lied*, in: „Frauen komponieren“, 22 Orgelstücke aus dem 19. und 20. Jh. (Hg.: Barbara Heller/Lucia Schnellbacher), Schott.

2006

Februar – März La Gomera- Aufenthalt (Korrekturlesen von Notenausgaben und Buchprojekt).

Reise nach Bremen zur DE *Weißer Tasten, schwarze Tasten* mit Werner Barho, Klavier.

Reise nach Berlin zur Ausstellung der grafischen Kompositionen, Improvisationskonzepte und zum Gesprächskonzert „KLANG-BILDER“ im Rahmen des Improvisationsfestivals Klang & Struktur zum 100. Geburtstag von Lilli Friedemann, exploratorium berlin 16.6.2006 mit dem Barbara Heller Ensemble und Martina Morasso (Tanz).

Portraitkonzerte.

Reise nach Essen, Konzert an der Folkwang-Universität mit UA: aus *Hundertmelodienbuch*, Klasse Prof. Ursula Heyens. 21. November.

Aufnahmen ca. 30 Titel *Hundertmelodienbuch* mit Julien Singer für Dokumentations CD.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

– *Walzer für Jeden Tag*, Schott.

– *Weißer Tasten, schwarze Tasten*, Schott.

– *Intervallbuch für Klavier*, Breitkopf&Härtel.

– *Tre lettere scarlattine*, Schott.

– *Ganztöne*, in: *Komponistinnen International*, Tonger Köln.

– *Hundertmelodienbuch*, CD Wergo/Alcra ALC 5108 2 CD Johannes Fischer 2006.

– *Nun sind die Kraniche längst im Süden* (Version für Mezzosopran und Orgel). UA: Daniela Jungblut (Mezzosopran), Sirka Schwartz-Uppendieck (Orgel), Fürth/Nürnberg, 4.6.2005.

– *Kleine Blüten* für Klavier. (1998–2006) Manuskript. UA: Mainz, 24.10.2006, Arian Malkewitz, Anna Maria Fiederling, Johanna Fiederling, Joachim Schneider, Isabel Marie Proell, Florian Post, Alma Backes, Cosima Backes, Susanna Erbe, Theresa Rohrbach.

– *Kleine Blüten* für Violine/Flöte und Klavier (work in progress).

– *Terzspiele* für Klavier. Manuskript.

– *Quartspiele* für Klavier. Manuskript.

– *Intervallspiele* für Klavier (Langzeitprojekt).

– *Lalai-Schlaflied zum Wachwerden?* Version für Violine und Harfe. UA: 07.12.2007, Konzerthaus Berlin, Marianne Boettcher (Violine), Domenica Reetz (Harfe).

– *Ganztöne* für Klavier, Überarbeitung des alten Autographes aus den 1970er Jahren für die Publikation bei Tonger Verlag Köln.

– *Fünf Stimmungen* für Flöte/Oboe/Blockflöte solo, in Bearbeitung von Julien Singer als dreistimmige Sätze, Selbstverlag.

LITERATUR:

Begegnungen mit Barbara Heller, Wolke Verlag, Hofheim/Taunus, 2016, Herausgeberin: Ulla Levens.

2007

Erste Experimente für Streichquartett.

Kleine Blüten (Arbeitstitel). Langzeitprojekt für Klavier, umbenannt in Klangblumen.

April: Reise nach Berlin zu Proben von Lalai und Klangblumen in der Version für Harfe und Violine mit Marianne Boettcher und Domenica Reetz.

Mai: Reise nach Bremen, Musikschule SPIELART, Portraitkonzert: Klavier – und Kammermusik von und mit Barbara Heller.

Zusammenarbeit mit der bildenden Künstlerin Eva Claudia Nuovia (Ölpastellkreidebilder zu den Klangblumen).

Zusammenarbeit mit Lynn Elms an der Notenausgabe (Satzbild) zu Klangblumen, 14 Stücke für Flöte und Klavier.

Ausstellung der Ton-Zeichen und Präsentation des Projekts Klangblumen in der Galerie Michael Steiner, Wasserschloss Bad Rappenau.

Beginn mit der grafischen Ausarbeitung von *Klänge und Zeichen* auf Anregung der Cellistin Dorothea von Albrecht.

Ruth Zechlin (Komponistin 1926–2007) ist in München gestorben.

Interview mit B. Obermüller für Mathilde, Darmstädter Frauenzeitung.

Gesprächskonzert mit der GEDOK Heidelberg, Ernennung zum Ehrenmitglied des Vereins.

Portraitkonzert Hamburg 16.11.2007. „Alles Grafische hat begonnen mit dem Sehen“ Konzert des TonArt-Ensemble mit grafischen Partituren von Barbara Heller, Mendelssohn Saal der Hochschule für Musik und Theater.

Pfälzische Landesbibliothek Speyer: Interview und Gesprächskonzert mit Barbara Heller im Rahmen einer Ausstellung aller Partituren und Manuskripte von Heller aus dem Bestand der Bibliothek.

– *Klänge und Zeichen*. UA: 22.11.2008 Stuttgart, Celloklasse Hertha Rosa-Hersen. Frankfurt 25.04.2009 UA Version für Fagott, Christian Münch. Rom/Italien 16.05.2009 UA Version für Klangkörper, A. Dellisanti. Heidelberg 19.08.2010 Version für Cello und Flöte, Dorothea Albrecht (Cello), Barbara Rosnitckek /Flöte).

– *Klangblumen* 25 Klavierstücke. UA: 22.11.2007 Bad Rappenau, Wasserschloss, Veronika Nünemann, im Rahmen der Ausstellung der *Ton-Zeichen*. EA: Schweiz: 26.11.2008 Kantonschule Küssnacht. Klavierwerkstatt Margrit Schenker. Aufführung in Form eines Staffel-Laufes.

Aloysia Assenbaum Gedächtnispreis der GE-
DOK Heidelberg.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- von Ulla Levens zu Duos für Violine und Klavier.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- Lalai – Schlaflied zum Wachwerden? für Violoncello und Klavier, in: *Appassionato*, originale Vortragsstücke für Violoncello und Klavier, Schott (ED 22354 Mohrs).

2008

Einladung im Forschungszentrum ‚Musik und Gender‘ (fmg) der Musikhochschule in Hannover, Improvisationsworkshop und Gesprächskonzert 18.4.2008 mit Barbara Heller. (Erste studentische Aufführung *La Caleta* mit dem Alba Quartett).

Einladung von Peter Geisselbrecht an die Universität Gießen (Vortrag mit Klangbeispielen).

Erste Studien für Klaviertrio auf Wunsch von Grigory Gruzman.

Besuch der Studentin Nina Ammann aus der Schweiz, Gespräche und Improvisationen anlässlich ihrer Maturaarbeit über Barbara Heller (*im Archiv).

Reise nach Stuttgart zur UA: Klänge und Zeichen.

Teilnahme am Harald Genzmer Kompositionswettbewerb.

September-Reise nach La Gomera, Entwurf zu Streichquartett *La Caleta*.

Beginn Langzeitprojekt Kritzelbilder, farbige Pastellkreiden auf Papier.

27.12. bis Ende Januar 2009 in La Gomera.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- von Christian Münch zu Fagottquartett (do-re-mi-fagott).
- von Christian Münch zu *Lalai* für kleines Orchester.
- von Marianne Boettcher zu *Klangblumen* für Violine und Harfe.
- von Frauke Jörns: Duo für zwei Klaviere (*Las Nubes*).

- *Klangblumen für Flöte* und Klavier. UA: Berlin 10.10.2008, Adelheid Krause-Pichler (Flöte), Kensey Yamaguchi (Klavier).
- *La Caleta* (2. Streichquartett) und
- *Patchwork* (3. Streichquartett). EA: 26.0.2010 Darmstadt, Akademie für Tonkunst, UA: Mannheim 20.11.2016, Incendo Ensemble Berlin.
- *Klangblumen* für Violine und Klavier. UA: 25.02.2009 Darmstadt, Tage für neue Musik der Akademie für Tonkunst, Babette Andruk (Violine), Norbert Henß (Klavier).
- *Sturmwind* und *Seifenblase*. MinutenTrios für Violine, Violoncello und Klavier. Einspielung im hr 2016, für CD *Herbstmusik* (Wergo), Susanne Stoodt (Violine), Katharina Deserno (Cello), Gesa Lückner (Klavier).
- *Do-re-mi-fagott* für 4 Fagotte. UA: Frankfurt, Alte Nikolaikirche 19.09.2009, doremifagott-Quartett des JME Frankfurt (Mainorchester).
- *Lalai für kl. Orchester*, arrangiert Tina Ternes. UA: Frankfurt 25.06.2010, JugendMusik-Ensemble, Ltg. Ch. Münch.
- *Las Nubes – die Wolken*. (work in progress).
- *Klänge und Zeichen*. UA: 22.11.2008 Stuttgart, Celloklasse Hertha Rosa-Herseni. Frankfurt 25.04.2009 UA: Version für Fagott, Christian Münch. Rom/Italien 16.05.2009 UA: Version für Klangkörper, A. Dellisanti.
- *Klangblumen für Violine und Harfe*. UA: 23.08.2008 Wyk-Boldixum, Marianne Boettcher (Violine), Domenica Reetz (Harfe).

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Klangblumen*, 25 Klavierstücke, Schott (ED 20374 Weiermüller-Backes).
- *Klangblumen*, 13 Stücke für Violine/Viola und Klavier. Schott (Boettcher/Levens).
- Drei Stücke für Flöte und Klavier, Neuauflage Furore Verlag/Elms).
- *Klänge und Zeichen*, Schott (Dorothea von Albrecht).
- *Klangblumen*, Dokumentations-CD, Veronika Nünemann Klavier.
- *Flötenmusik von Komponistinnen*, Schott (Weinzierl-Wächter/Heller).

- *Klaviertrio* (Langzeitprojekt)
- *Blockflötenquartette*. Manuskript

2009

Im Franz Liszt Klavierwettbewerb Weimar vertreten mit *Un Poco*, *Scharlachrote Buchstaben* und *Anschlüsse*.

Einladung der Komponistin Beatrice Campodónico nach Novara/Italien, zum Festival Fiati: In-audita musica Barbara Heller „Razionalità Fantasia“, Conservatorio Guido Cantelli: Workshop und Portraitkonzert, Mai 2009.

Berlin, 4. Juli „Konzert mit Werken von Barbara Heller“, Klassen Frauke Jörns (Klavier) und Rotraud Puschmann (Flöte).

Einladung zur Reise nach Wien mit Isolde und Dieter Weiermüller-Backes.

Mitte Dezember Flug nach La Gomera bis Ende Januar 2010.

- *Zwanzig Melodien* aus dem Hundertmelodienbuch 4stg. gesetzt von Julien Singer. UA: 5.05.2009 Novara /Italien.
- *Klaviertrio* (in progress).
- *Patchwork* Bearbeitung für Orchester. UA: 26.02.2010 Chur/CH, Orchestrina Chur, Leitung: Heinz Girschweiler.
- *do-re-mi-fagott*. UA: 19.09.2009 Frankfurt/Main, do-re-mi-fagott-quartett.
- *Lalai* für 4 Fagotte. UA: Frankfurt 13.02.2010, do-re-mi-fagott-quartett (JugendMusikEnsemble).
- *Blockflötenquartette*. Manuskript
- *Klangblumen 17 Stücke für Harfe Solo*. UA: 18.02.2012 Darmstadt, Ute Steffan, Harfe.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- von Domenica Reetz (Harfe solo)
- von Frauke Jörns für ein Klavierduo (*Las Nubes*).
- von Christian Münch für Fagottquartett (do-re-mi-fagott).
- von Christian Münch zur Bearbeitung von *Lalai* für 4 Fagotte. (*Interview 2009 im Archiv).
- von Christian Münch zur Bearbeitung von *Lalai* für kleines Orchester zusammen mit der Pfälzer Komponistin Tina Ternes.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *do-re-mi-fagott*, Schott (FAG 33, Münch).
- *Klangblumen*, 14 Stücke für Flöte und Klavier, Schott (FTR 208, Elms).

- *Klangblumen*, 13 Stücke für Violine/Viola und Klavier, Schott (VLB 136, Levens).
- *Nacht-Tagebuch* Einzelausgabe, Furore.
- CD Barbara Heller: Furore-ein Traum, La Palmera, Lalai, Bäcke Studio Berlin.
- Lieder, Neuauflage Fünf Lieder (Texte: Hermann Hesse, Joachim Ringelnatz, Erich Fried), Furore.
- *Patchwork* für Streichorchester, Schott.

2010

Ein Jahr mit Schmerzen:

Juni im Krankenhaus: Hüft-OP, linkes Bein.

Auf der Insel La Gomera (15.12.09 bis 15.2.10) Korrekturarbeiten an neuer Kammermusik.

Februar Reise in die Schweiz nach Sent, Chur und Thusis zur UA von *Patchwork* für Streichorchester, sowie zu Interviews und Podiumsdiskussionen. Besuch und Filmaufnahmen bei der Komponistin Anni Roth in Sent.

Teilnahme am Harald Genzmer Wettbewerb. Düsseldorf, Oktober: Seminar Maria Kulka-Zietsch mit Heller- Klaviermusik und Einladung nach Krakau (Polen) zu Konzerten mit Heller-Klaviermusik.

Sontraud Speidel spielt Heller-Klaviermusik ein für CD-Produktion bei Organophon.

September: Interview mit Dr. Anne Stegat für ihren Bericht: „Ich bin die Musik – eine Studie zum Werk der Komponistin Barbara Heller“ (veröffentlicht 2010 NZfM „Vom Wechselspiel der Charaktere“).

Gesprächskonzert mit der GEDOK Heidelberg, Ernennung zum Ehrenmitglied des Vereins.

Mitte Dezember bis Mitte Januar 2012, und Ende Dezember 2012 bis Mitte Januar 2013 in Hermigua/La Gomera.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- von der Pianistin Sontraud Speidel zu einem Klavierwerk.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Sonatine* für Klavier, Neuauflage Schott (ED 20858 Liana Serbescu).
- Für vier Hände, Schott (ED 20847).

- *La Caleta* und *Patchwork*. 26.2.2010, Akademie für Tonkunst Darmstadt EA: Babette Andruck, Xenia Reifschneider (Violine I und II), Karl Opitz (Viola), Angela Elsässer (Cello).
- *Lalai* für kleines Orchester. UA: 25.06.2010 Frankfurt /Main, JugendMusikEnsemble Frankfurt, Leitung: Christian Münch.
- Etüden für Klavier, Einzelstücke für eine geplante Sammlung. Manuskript.

- *Lalai-Schlaflied zum Wachwerden?* Version für Harfe und Violine (Schott/Boettcher).
- *Klangblumen* 14 Stücke für Violine und Harfe, Schott (ED 21021, Boettcher/Reetz).
- *Lalai* für 4 Fagotte, Schott (FAG 34Münch).
- *Klangblumen* 17 Stücke Harfe Solo, Schott (ED 21020, Reetz).
- *La Caleta* (2. Streichquartett), Schott ED 20774.
- *Patchwork* (3. Streichquartett), Schott ED 20775.

2011

75. Geburtstagsjahr.

Einladung zum Kompositionswettbewerb Rheinsberg „70 Solfeggien für Friedrich“. Freigabe der *Stimmungen* (2001) aus dem Waldkauzverlag.

März: Interviewartiges Gespräch mit Sontraud Speidel in Karlsruhe, veröffentlicht im booklet ihrer CD *Weisse Tasten – schwarze Tasten*.

Juni: Musik und Muse Workshop an der Musikschule Nieder-Olm: Einzelimprovisation und Gruppenimprovisation.

November: Großes Fest in der Akademie für Tonkunst Darmstadt, *Laudatio*: EA Stiebler, Präsentation der Geburtstags CD *Weisse Tasten – schwarze Tasten*, Sontraud Speidel spielt Barbara Heller, *life*.

La Gomera: 16.12.2010 – Ende Januar 2011 und 26. Dezember 2011 – Januar 2012.

- *Solfeggien für Flöte*. UA: 28.01.2012 Rheinsberg, Adelheid Krause-Pichler.
- *Klangblumen für Harfe Solo*. UA: 18.02.2012 Darmstadt, Ute Steffan, Harfe. Schott.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- von Domenica Reetz zu *Klangblumen* Version für Harfe.
- von Sontraud Speidel: 50–100 kurze Klavierstücke für Studierende von 5–20 zum Barbara Heller Klavier-Wettbewerb des Piano-Podium Karlsruhe e.V. 2013.
- von Ulla Levens zu *Zwiegespräche* für Violine und Viola.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Lalai – Schlaflied zum Wachwerden?* für Violine und Klavier, Einzelausgabe, Schott (VLB 149 M. Böttcher).
- *Patchwork für Streichorchester*, Schott (H. Girschweiler).

- CD Weisse Tasten – schwarze Tasten, Spiedel spielt Heller, Organophon.
- *Stimmungen*, 8 Miniaturen für Violine, Schott VLB 151 Neuausgabe.
- *Stimmungen*, 5 Miniaturen für Blasinstrumente, Schott ED 21054, Neuausgabe.
- *Herbstduos* für Altblockflöte in: Altflöten-Duettbuch, Schott (21550 Hintermeier).
- *Lalai* – für Harfe und Violine (Schott, Boettcher).

2012

Erste Ideen für Streicher-Duette (Dialoge und Zwiesgespräche).

Reise nach Paris, Besuch der Komponistin Tina Ternes und gemeinsame Teilnahme am Kompositionswettbewerb Mannheim (Twiolins).

Teilnahme am Harald Genzmer Wettbewerb Musik für Klarinette und Klavier 2012.

Juni: „Komponistenportrait Barbara Heller“, Musikschule Nieder-Olm (3.6.2012)

Juni: Musik und Muse Workshop Musikschule Nieder-Olm (4.6.2012), Einzel- und Gruppenimprovisation.

Ergänzung der Broschüre „Meine kompositorische Arbeit über 30–50 Jahre anhand ausgewählter Klavierstücke.“

Weiterführende Studien für Klaviertrio auf Anregung von Jens Klaassen (Musikschule Nieder-Olm).

Ende Dezember La Gomera bis 24.01.2013.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- von Anja Weinberger zu Variationen über Weihnachtslieder für Flöte solo.
- von Barbara Hintermeier zu Duetten für zwei Altblockflöten für Schott-Ausgabe.
- von Schott, Klavierwerk für P. Hanser-Strekker zum 70. Geburtstag. (Petrushka-Projekt: In Bewegung), www.petrushka-project.
- Auf privaten Wunsch: sehr leichte kurze Stücke vierhändig.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- Sieben Herbstduette für Altblockflöte, Schott (ED 21550 Hintermeier).
- Zwei Klavierstücke: Toccata und Tonkette. Neuausgabe nach der ersten autographen

– *Solfeggien für Flöte*. UA: 28.01.2012 Rheinsberg, Adelheid Krause-Pichler.

– *Gespräch* für 2 Violinen, Ulla Levens gewidmet. Manuskript.

– *Herbstmusik für Klarinette* und Klavier. UA: Irith Gabriely

– *Klangspuren* 76 Klavierstücke. UA: Karlsruhe 16.06.2013, Konzert der Wettbewerbsgewinner. Schott.

– *Zwei zu eins*, Duo für 2 Violinen

– *Getting crazy*, Duo für 2 Violinen

– *Sieben Herbstduette* für Altblockflöte. Schott.

– *Maria durch ein Dornwald ging*, Variationen zum Weihnachtslied für Flöte solo. UA: Uttenreuth 8.12.2013, Anja Weinberger.

– *Vom Himmel hoch da komm ich her* Variationen zum Weihnachtslied für Flöte solo. UA: Uttenreuth 17.12.2013, Anja Weinberger.

– *Luftblasen* für Altblockflöte solo. Schott.

– *In Bewegung*, für Peter Hanser-Strekker. UA: Vestard Shimkus, 14.7.2012. Schott.

– *Vierhändig, Litanei*. Manuskript.

– *Klangbänder*, Ausschnitte aus elektroakustischen Arbeiten von 1993–95. Remix: Nikolaus Heyduck, UA: Darmstadt 23.02.2012 Akademie für Tonkunst, Tage für Neue Musik.

Ausgabe im Satzbild (Furore, Monika Thiery).

2013

Ein besonderes Jahr: Duett-Jahr

Bekannschaft mit der Filmerin Lilo Mangelsdorff und Beginn der Filmaufnahmen (2013–2015).

Besuch der Geigerinnen Isabel und Regina Steinbach aus Bretten, die mir alle Zwiesgespräche für 2 Violinen vorspielen zur Prüfung vor einer Publikation.

09. März Tod von Elke Mascha Blankenburg, der Gründerin des IAK Frau und Musik e.V.

05. Juni Horst Turner verlässt den Planeten.

BarbaraHeller – Klavierwettbewerb des Piano-Podium Karlsruhe e.V. 14.–16. Juni 2013, drei Tage mit 114 jungen Piano-Eleven. Lilo Mangelsdorff macht Filmaufnahmen des Abschlusskonzertes.

Korrespondenz mit Elisabeth Weinzierl-Wächter während der Bearbeitung Zwiesgespräche, Version für Flöte und Klarinette.

Juli: Musikschule Nieder-Olm Klavierkurs mit Kinder-Klassen der Schule.

In Fürth bei Nürnberg zur UA Choral für EMB mit Sirka Schwartz – Uppendiek, die den Choral für Orgel eingerichtet hat.

Mit Lilo Mangelsdorff in Michelstadt zu Filmaufnahmen: UA: Choral für EMB Orgel und Klarinette: 29.09.2013 Michelstadt.

Zusammenarbeit mit Sabine Pfeifer zur Bearbeitung der *Klangblumen* für Klarinette und Klavier.

Oktober in Hermigua (La Gomera) Entwürfe zu *Luftblasen*.

Teilnahme am Siegerner Kompositionswettbewerb (Duo für Blasinstrumente).

September 3 Wochen Urlaub in La Gomera.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

– von Irith Gabriely (Version Choral für EMB mit Klarinette).

– von Iris Gerber: Musik für Toy Piano (Zwischenspiele).

– von Simone Reichstatt: Leichte Vortragsstücke für Klavier zu Wettbewerben und „Jugend musiziert“ (Wenn der Frühling kommt).

– *Zwiesgespräche*, 9 Duos für zwei Violinen. UA: 21.02.2016 Bretten, Duo il suono vero. UA der Bearbeitung für Gitarren, 26.06.2016 Frankfurt HfMDK, Gitarren Duo Taracea.

– *Zwiesgespräche*, Duos für Flöte und Klarinette.

– *Herbstmusik* Duo für Violoncello und Klavier. UA: 26.01.2013 Musikhochschule Köln, Katharina Deserno (Cello) Nenad Lecic (Klavier).

– *Herbstmusik für Viola und Klavier*. UA: 20.11.2013 Düsseldorf, Steinwayhaus, Peter Geifmann (Viola), Maria Kulka (Klavier).

– *Zwischenspiele* für Toypiano. UA: Bern 22.02.2013. Iris Gerber, Toypiano.

– *Episode* für Cello und Klavier. Manuskript.

– *Tagebuchblätter für Violine und Klavier*. UA der Neuauflage 20.11.2013 Düsseldorf, Antoni Kulka-Subkowicz (Violine), Maria Grazyna Kulka (Klavier).

– *Zwiesgespräche*, Duos für 2 Klarinetten. UA: Darmstadt 07.09.2013, Irith Gabriely und Ivan Mähr.

– *Klangblumen für Klarinette* und Klavier. UA: Landau /Pfalz 13.11.2013, Sabine Pfeiffer (Klarinette), Mike Thiesling (Klavier).

– *Zwiesgespräche* für Violine und Viola. UA: Oldenburg, St. Peter, 28.05.2015 Ulla Levens (Violine), Noémie Boquet (Viola).

– *Zwiesgespräche* für 2 Violinen. UA: 17.11.2016 Oldenburg, Forum St. Peter, Ulla Levens und Noémie Boquet.

– *Choral für Elke Mascha Blankenburg*. UA: 17.11.2013 Fürth/Nürnberg, Auferstehungskirche, Sirka Schwartz- Uppendiek (Orgel). Schott.

– *Choral für Elke Mascha Blankenburg*. Version für Klarinette und Orgel. UA: 29.09.2013, Musiknacht Michelstadt, Joachim Dumeier (Orgel), Irith Gabriely (Klarinette).

15. Oktober bis 15. November La Gomera

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Herbstmusik* für Viola und Klavier, Schott (Geifmann).
- *Tagebuchblätter* für Violine und Klavier, Neuauflage Furore (Elms).
- *Klangspuren*, 76 Klavierstücke, Schott ED 21577 Band I und 21578 Band II.
- *Luftblasen* für Altblockflöte, in: Altblockflöten Solobuch, Schott (ED 21796 Hintermeier).
- *Sieben Herbstduos* für Altblockflöten, in: Duette für Altblockflöte, Schott (ED 21550).
- *Zwiegespräche* für Violine und Viola, Schott (ED 21825 Levens).
- *Zwiegespräche* für zwei Violinen, (Schott VLB 187 Levens).

2014

Infolge des Klaviermusikwettbewerbs noch viel leichte Klaviermusik pädagogischer Art für befreundete KlavierlehrerInnen mit Widmungen an die Jugendlichen.
 Viele Studien am Klavier rein virtuoser Art für das geplante Etüdenbuch.
 Zusammenarbeit mit Irith Gabriely, Ausarbeitung des Choral für EMB als Version für Orgel und Klarinette zum Gedenken an die Organistin und Dirigentin Elke Mascha Blankenburg (Gründerin des Internationalen Arbeitskreis Frau und Musik e.V.).
 Studienreise Ende Mai nach Venedig mit Mitgliedern des Piano Podium Karlsruhe und Konzert (Klangspuren, Toccata) im Goethe Institut.
 Begegnung und erste Probe im Februar Klaviertrio mit Gutfreundtrio Karlsruhe. Gutfreund Trio: J. Adrian Fischer (Klavier), Julian Fahrner (Violine), Bogdan Kisch (Violoncello) www.gutfreundtrio.com.
 Zusammenarbeit mit Irina Schwertfeger, dynamische Überarbeitung und Einführungstexte zu Fünf Fingerturm, für die Publikation des Klavierzyklus auf schwarzen Tasten.
 Monat März in Hermigua/La Gomera.

- *Fünf-Finger-Turm*. Erstaufführung (Auswahl): Mitglieder des Piano Podium e.V. 17.10.2014 Karlsruhe. Schott.
- *Die Geschichte vom Schloß im Meer*. UA: 17.10.2014 Karlsruhe, Alexander Kozarov. Schott. Sammelband.
- *Hidden Stream*. World Premiere University Penn State Schuylkill County (USA) 11.09.2014, Peter Geisselbrecht (Klavier); DE: Weinsberg 26.05.2015 Rainer Maria Klaas Klavier.
- *Zwiegespräche* für Violine und Cello.
- *vierbändig*. Manuskript.
- *Für Benedikt*. UA: Ostfildern-Nellingen 16.02.2014, Benedikt Zimmer
- *Die Kathedrale*. UA: 30.05.2014, Venedig (I) Goethe Institut, Benedikt Zimmer Klavier.
- *Klänge und Zeichen*. (Schlagzeugversion) UA: Simone Buttà (percussioni) 6.11.2014 Rom (I) ControCanto 2014.
- *Arriba!*, Trio für Violine, Viola und Klavier, EA: Düsseldorf 26.11.2014, Kulka-Trio.
- *ImmerMeer*, Klaviersolo für Nenad Lecic. Manuskript.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- von Schott zu einer Komposition zum Thema Wasser für einen Sammelband (Wasser, Twelsiek).

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- CD Barbara Heller Klavierwettbewerb 2013, Piano-Podium Karlsruhe (PODIUM) www.podium-wendel.de.

2015

Besuch von Uta-Mirjam Theilen, Direktorin der Musikschule Heilbronn und Auftrag zur grafischen Gestaltung des gläsernen Eingangs der Schule mit meinem Schriftzug und einer musikalischen Grafik.

Zusammenarbeit mit Peter Geisselbrecht, Ausarbeitung der improvisatorischen Möglichkeiten im Klavierzyklus FünffingerTurm. Plan einer Doppel-CD, eine Aufnahme der notierten Titel mit der Pianistin und eine Aufnahme mit Improvisationen darüber von Peter Geisselbrecht eingespielt.

April: Improvisieren – Komponieren, ein Workshop im Musentempel des Piano Podium Karlsruhe. e.V.

Viele leichte Klavierstücke im Auftrag von Lehrkräften für ihre „klavierkinder“

Barbara Heller Wettbewerb für Klavier zu zwei und zu vier Händen, Städtische Musikschule Heilbronn 20.–21.11.2015.

Reise nach La Gomera mit Filmerin Lilo Mangelsdorff zu Aufnahmen für den Dokumentarfilm „Unterwegs in der Musik – die Komponistin Barbara Heller“: 6. September bis 11. Oktober.

Zusammenarbeit mit Veronika Nünemann, Einführungstexte und Herausgeberin von *Fliegender Vogel*.

Reise nach Merzig, musikalische Überarbeitung *Fliegender Vogel* mit der Pianistin Michelle Obsieger.

Einspielung der Streichquartette und Duo Eins für Zwei mit dem Verdi Quartett 19.–20.2012 im hr Frankfurt/Main.

Urlaub in Hermigua/La Gomera 22.12.2015 bis Mitte Januar 2016.

- *Die strebsame Tochter*. UA: Linda Grizfeld, Klavier,
- *Die fleissige Tochter* (Etüde). UA: Therese Lüthi, Klavier,
- *Die große Schwester*. UA: Felina Obenauer, Klavier
- *Ferien bei der Großmutter*. Manuskript. Adriana Beatrice Anton (Klavier), UA: 17.10.2015 Karlsruhe, Piano Podium Karlsruhe e.V. Themenkonzert „Familie und Familienleben in der Klaviermusik“.
- *Für Felina*. Manuskript.
- *Choral für EMB* für Klarinette und Orgel, UA: Irith Gabriely Klarinette, Wolfgang Kleber Orgel, Darmstadt 04.01.15 „Orgelwinter Sankt Ludwig“.
- *Fliegender Vogel*. leichte Vortragsstücke für Klavier. UA: 12.02.2017 Alzenau, Studierende des Pianopunkt Monika Thiery. Schott.
- Violoncello Solo (work in progress).

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- von Schott, Klavierstück zum Thema Wasser.
- von Susanne Kessel für ihr Projekt: Klaviermusik zum 250. Geburtstag von L.v. Beethoven, Festival Bonn 2020 (Ciao, Ludwig!).
- von Kristi Becker zum 70. Geburtstag von Klarenz Barlow.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Zwiegespräche* für Violine und Violoncello, Schott (ED 21893 Deserno).
- *Zwiegespräche* für Flöte und Klarinette, Schott (ED 22107 Weinzierl).
- *Zwiegespräche* für zwei Klarinetten, Schott (KLB 92 Gabriely).
- Choral für Elke Mascha Blankenburg, Orgel solo, Schott (ED 218848).
- Choral für EMB Klarinette und Orgel, Schott (Gabriely).
- *Die Geschichte vom Schloß im Meer*, in: *Wasser*, 25 Originalkompositionen für Klavier, Schott (Twelsiek).
- *Klangblumen* für Klarinette als Einlage in *Klangblumen* für Flöte/Klarinette mit neuem Umschlag.

2016

Ein Jahr der Portraitkonzerte...

Tübingen 6.1.2016: Jubiläumskonzert Barbara Heller zum 80. Geburtstag (Veranstalter: Tonkünstlerverband).

Ludwigshafen 22.06., Klavier-Stafette: Jubiläumskonzert für Barbara Heller.

Einladung nach Köln zum BAR7OW-Festival (11. Juli 2016) zu Konzert und Aufführung Hidden Stream mit Kristi Becker (Klavier).

Mannheim 17.09.2016, Barbara Heller zum Achtzigsten.

Frankfurt 08.10.2016, Dreikönigskirche, Konzert zum 80. Geburtstag von Barbara Heller.

Radio Darmstadt 10. Oktober, „Special Feature Barbara Heller“, 21–23 Uhr auf 103,4 MHz (UKW), 99,85 MHz im Kabelnetz Darmstadt und per livestream unter www.radiodarmstadt.de

Darmstadt 18.10.2016, Rexkino 20 Uhr *Zwiegespräche* für Klarinette und Flöte, Irith Gabriely Klarinette, Christiane Frey Flöte.

- *Früher oder später*. EA der Neuausgabe, Darmstadt Literaturhaus. 11.03.2016, Irith Gabriely (Klarinette), Misty Schaffert (Klavier).
- *„Unterwegs in der Musik – die Komponistin Barbara Heller“*, ein Film von Lilo Mangeldorf. Kino-Premiere, 18.10.2016 Darmstadt Rex Kino.
- *Ciao, Ludwig!* Klavierstück für Susanne Kessel. UA: 22.05.2017 Bonn, Susanne Kessel Piano.
- *Mariendistel* für Klarinette und Klavier. UA: 09.09.2016 Leipzig, GEDOK Bundeskonzert, Sabine Pfeifer (Klarinette), Mike Thisling (Klavier).
- *Klangblumen*. Version für Klarinette und Klavier, UA: 09-09-2016 Hausen, Monika Thiery (Piano) Hans Leinert (Klarinette).

Im Anschluss: unterwegs mit der Musik-die
Komponistin Barbara Heller, ein Film von
Lilo Mangelsdorff.
Heidelberg 17.11.2016 Städt. Musikbücherei,
Hilde Domin Saal, Jubiläumskonzert für
Barbara Heller zum 80. Geburtstag (GE-
DOK Heidelberg).
Volkshochschule Düsseldorf, 15.12. 2016
Portraitkonzert zum 80. Geburtstag, Maria
Kulka-Dziech-Ensemble.
Zusammenarbeit mit Irina Schwertfeger für
das Projekt: *Hand in Hand*, 50 Etüden für
Klavier (Schott).
Besuch der Konferenz „Und sie komponieren
doch“ musica femina münchen.
Einspielung: Herbstmusik, Lalai, Zwiege-
spräche und Klaviertrio am 23.05.2016 HR
Frankfurt mit Katharina Deserno (Violoncel-
lo), Susanne Stoodt (Violine) Gesa Lückner
(Klavier).
Lichter Filmfestival Frankfurt/Main am
23.2016 Präsentation des Dokumentarfilms
von Lilo Mangelsdorff.
Zusammenarbeit und Proben mit der Pianistin
Susanne Hardick zur Einspielung des Kla-
vierzyklus FünfFingerTurm auf CD.
Film-Aufführungen (teilweise mit Konzert)
in diversen Kinos: Büdingen, Eschborn,
Kelkheim, Marburg, Frankfurt, Darm-
stadt, Ginsheim-Gustavsburg, Kassel, Lich,
Dresden, Berlin, Wiesbaden, München,
Tübingen...

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- von Sabine Pfeifer zu Klangblumen für
Klarinette und Klavier.
- von Erik-Satie Gesellschaft: ein Stück zu
Erik Satie.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Klangblumen für Flöte/ Klarinette und Kla-
vier*, Schott (FTR 208 Pfeifer).
- *Fünf Finger Turm*, Klavierstücke auf schwar-
zen Tasten, Schott (ED 22605, Geissel-
brecht).
- *Fliegender Vogel*, Leichte Stücke für Klavier,
Schott (ED 22606, Nünemann).
- CD *FünfFingerTurm*, Organophon (Vertrieb:
Amazon)

- CD *Herbstmusik* – Barbara Heller Kammermusik, (Verdi-Quartett und Deserno Ensemble) Schott Wergo (WER 5123-2) 2016.
- DVD *Unterwegs in der Musik – die Komponistin Barbara Heller*, ein Film von Lilo Mangelsdorff.

2017

Januar: Reise nach Oldenburg zum Portraitkonzert und Interview mit Ulla Levens an der Universität Karl von Ossietzky. (*DVD Mitschnitt im Archiv).

Filmreisen mit Lilo Mangelsdorff zu Filmauführungen *Unterwegs in der Musik – die Komponistin Barbara Heller* in Kinos verschiedener Städte, zum Teil mit Konzerten. Büdingen, Darmstadt, Dresden, Eschborn, Ginsheim, Karlsruhe, Kassel, Lich, Marburg, München, Wiesbaden, Zollhaus,

Idee zur Einrichtung des barbara-heller-archiv-darmstadt (im selben Raum in dem vor Jahrzehnten das Hermann-Heiss-Archiv-Darmstadt gewesen ist).

11. September Brand (Verteilersteckdosen) im Obergeschoss Haus Rimbacherstraße 17. Haus, unbewohnbar für viele Monate.

Aufenthalt in Hermigua / La Gomera vom 13. September bis 7. Oktober.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- von Piano Podium Karlsruhe (Klavierstück für Dai).
- von Daniel Spektor (Geigenquartett).
- von Schott: Konzertstück für Altblockflöte und Klavier für Sammelband (Vier Bilder).

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- „Ciao, Ludwig!“ Schott (als Download).
- „Ciao, Ludwig!“ in: Band IV – 250 Piano Pieces for Beethoven. Originalverlag Editio Musica Ferrum, London vol. 4.
- *Lalai – Schlaflied zum Wachwerden*, in: *Appassionato*, 25 originale Vortragsstücke für Violoncello und Klavier, Schott (ED 22354 Mohrs).

- *Hand in Hand* 50 Etüden für Klavier. (2012–2017). UA: St. Georgen 22.04.2018, 19. Badener Klavieretüdenwettbewerb (Auswahl).
- *Quartett für 4 Geigen*. Manuskript. UA: Speyer 11.06.2017, Musikschule Speyer, Geigerinnen der Klasse Daniel Spektor.
- *Mariendistel* für Cello und Klavier. UA: 31.10.2017 Bad Homburg, Klara Flohr (Violoncello), Susanne Endres (Klavier).
- *Vier Bilder* für Altblockflöte und Klavier. Schott Sammelband.

2018

Ein fleißiges Jahr....

Infolge des Brandes bleibt Hammelbach unbe-
wohbar. Ich wohne im Studio in Darmstadt
für einige Monate bis die Rimbacherstraße
17 renoviert ist.

Reise nach Bonn zur Präsentation von Band IV
des Londoner Verlags Editio Musica Ferrum
und live Präsentation der 25 Klavierstück-
ke von der Pianistin Susanne Kessel am
14.01.2018.

Teilnahme am Harald Genzmer Wettbewerb
2018: Klaviermusik.

Einrichtung barbara-heller-archiv-darmstadt:
mit komplettem Werk - und Dokumentati-
onsbestand (quasi Nachlass).

Beginn der Digitalisierung aller Werke.

Bilder für Dai: fragmentarisches Kompositi-
onsmodell für Kinder: Nachts, ich erwache
und lausche in die Stille (Modell mit Varia-
tionen). Der Wind weht die Blätter umher.
<Der Wind weht, die Blätter fallen/ fliegen.
Die Wolken ziehen langsam davon.(Dezem-
ber 2017 begonnen, beendet mit Reise in ein
fremdes Land, März 2018.

Arbeitsvorlagen zur Improvisation im
Klavierunterricht für Klavierlehrkräfte an
Musikschulen (erste Gedanken, Entwürfe
und Modelle).

Bekanntschaft mit Christina Becht, die ihre
Masterarbeit an der HfMDK Frankfurt
macht: Ganzjähriger häufiger Gedanken-
austausch und Gespräche über „Barbara
Heller *1936 Wichtige Lebensabschnitte
und ausgewählte Klavierwerke einer Kom-
ponistin, Pianistin und Instrumentalpädago-
gin“.

Gedanken zur heutigen Klaviermusik mit
viel technischen Raffinessen und allerlei
effektvollen Anschlagskünsten. Momentan
wirkungsvoll und schnell vergessen.

Februar: Daniel Golod (Israel) gewinnt mit
Anschlüsse 1. Preis im Europäischen Kla-
vierwettbewerb Bremen.

April: Reise nach St. Georgen zum Badener
Klavieretüdenwettbewerb, dem die 50 Etü-
den Hand in Hand gewidmet sind.

April: Vogelstimmenwanderung in Fürth
(Odenwald) mit dem Förster Jens Eder und

- *Geburtstagsblume*. UA: Heidelberg
07.07.2018, Dai Amakawa, Klavier.
- *Bilder für Dai*. Modelle unvollendet.
- *Reise in ein fremdes Land* – für Dai Ama-
kawa. UA: 24.05.2018 Lissabon/Portugal,
Goethe Institut, Dai Amakawa.
- *Lalai – Klaviertrio*. UA: Berlin 15.09.2018,
Trio Südwest: Petra Lipinski (Violine), Mari-
ka Gejrot (Cello), Frauke Jörns (Klavier).
- *Vier Bilder für Altblockflöte und Klavier*.
(in: Altblockflöten-Konzertbuch, Schott ED
22403).
- *VogelStimmenWanderung*. Ursendung:
01.12.2018, hr2 the artists corner.
- *Gesten für Violoncello solo*. UA: 14.11.2018
Frankfurt, Rania Dereka.

- Aufnahmetechniker Nikolaus Heyduck.
Zweimonatige Zusammenarbeit im Studio mit Nikolaus Heyduck zur Herstellung der elektroakustischen Komposition des Hörstücks *VogelstimmenWanderung*.
- Besuche der Cellistin Rania Dereka, improvisatorische Experimente und Zusammenarbeit an der ihr gewidmeten Komposition Gesten für Cello Solo.
- Sommer: Rückkehr in die Rimbacherstraße 17, Hammelbach im Odenwald in ein leeres Haus.
- September: Reise nach Berlin zur Tagung „Frauen machen Geschichte „der feministischen Sommeruni „Humboldt Universität vom 13.–16.11.2018, „Komponistinnen im Film: Wer kennt Emilie Mayer, Lili Boulanger oder Barbara Heller?“
- Bekanntschaft mit der Cellistin Sofia Chekalina, die *Lalai*, Herbstmusik und Mariendistel in ihr Repertoire nimmt, erste Konzerte 2019 in Berlin.
- Reise nach Luxemburg, Besuch bei Michelle Obsieger. Cello Improvisation. Planung Konzert mit Anastasia Obsieger (Violine).
- Zusammenarbeit mit der Blockflötistin Ute Schleich, Herausgeberin *Vier Bilder* für Altblockflöte und Klavier. In *Altblockflöten-Konzertbuch*, Schott:ED 22403.
- Oktober: Reise nach München Konzert zum 80. Geburtstag der Komponistin Gloria Coates.
- November 2018–10. Januar 2019 NICHTS-TUN in Hermigua, Insel La Gomera.

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- von Stefan Fricke Hr2, Auftrag für ein Hörstück zur Reihe „Hessen Hören“.
- von Katharina Deserno, Wettbewerbsstück für Cello solo.
- von Frauke Jörns: *Lalai* in einer Version für Klaviertrio.
- von Monika Thiery: Musik für Trompete und Klavier.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- *Hand in Hand*, 50 Etüden für Klavier, Schott (ED 22874 Schwertfeger).
- CD Anja Weinberger: *Vom Himmel Hoch*,

Variationen zu Weihnachtsliedern für Flöte
(*Maria durch ein Dornwald ging... Vom
Himmel hoch da komm ich her...*)

2019

Wohnen im Studio in Darmstadt bis Ende
April: Archiv-Arbeit. Texte zum Werk.
Autobiografische Texte.

März: Film-Interview mit Anne-Marie Bern-
hard für die Aufstellung von Archiv Frau
und Musik im Netz der IDA BERLIN.

April–Mai: Improvisationen und Proben für
Konzert mit Regina Heng (Trompete) und
Monika Thiery (Klavier).

Mai: Reise nach Tübingen zum Klavierabend
von Anna Magdalena Kokits.

Juni: Ausstellung einiger grafischer Komposi-
tionen Ton-Zeichen im Rahmen 100 Jahre
Sezession Darmstadt, Jazzkeller.

Überlegungen zur Gründung einer dritten
Frauenbewegung mit der Filmkomponistin
Octavia Gloggenießler und anderen.

Herbst: Beginn der Zusammenarbeit mit der
Pianistin Monika Thiery für das Projekt:
CD-Einspielung aller *Walzer für jeden Tag*.
„Darmstädter Musikpreis 2019“ an Barbara
Heller“, Preisverleihung: 19.11.2019 Darm-
stadt, Centralstation.

- *Kondensstreifen* für Trompete und Klavier.
UA: 30.6.2019, Hausen, Alte Kirche, Regina
Heng (Trompete), Monika Thiery (Klavier).
- *Fragmente* für Altblockflöte. Manuskript.
- *Keime* für Trompete Solo.
- Entwürfe: Cello und Klavier für die Cellistin
Klara Flohr.
- *Yin- Yang (Schwarz-weiß)*, Projekt für Kla-
vier (work in progress).
- *senza misura* – Cello Solo (work in progress).
- *Phantome* (Zyklus für Akkordeon und
Blockflöte) bisher vier Titel (work in pro-
gress).

KOMPOSITIONSAUFTRÄGE:

- von Young Eun Tsche: Variationen für Vio-
line und Klavier über das Chinesische Lied
„Arirang“.
- von Duo Ambos&Petercol: Musik für Ak-
kordeon und Blockflöten.

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- Vier Bilder für Altblockflöte und Klavier, in:
Konzertstücke für Altblockflöte, Schott (ED
22403 Hintermeier)
- *Mariendistel* und *Herbstmusik* für Klarinette
und Klavier, in: Klarinettenmusik von Kom-
ponistinnen, Schott (ED 23147 Pfeiffer/
Heller)
- Klarinettenmusik von Komponistinnen, 17
Stücke für Klarinette und Klavier, Schott
(ED 23147 Sabine Pfeifer/Barbara Heller).